



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

78/79 (16.2.1935) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384020)

# Neue Mannheimer Zeitung

Gründungsnummer: 120.000. Preis: 1.50 RM im Monat. 7 Ausgaben + 30 Pf. Trägerlohn.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051. Postkass. Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Telephon: Mannheim

Kapitalkonten: 25 mm breite Millimeterzelle 9. Preis: 20 mm breite Textmillimeterzelle 20. Preis: 20 mm breite Textmillimeterzelle 20. Preis: 20 mm breite Textmillimeterzelle 20.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM im Monat 7 Ausgaben + 30 Pf. Trägerlohn

Samstag, 16. Februar 1935

146. Jahrgang - Nr. 78/79

# Der Wortlaut der deutschen Antwort

## Sachlich und würdig

Meldung des DRB.

Berlin, 15. Februar.

Die Antwort auf das Londoner Kommuniqué, die der Reichsminister des Auswärtigen, Herr Dr. Goebbels, dem englischen Botschafter Sir Eric Phipps und dem französischen Botschafter Francois Poncet gegeben hat, hat folgenden Wortlaut:

Die deutsche Regierung weiß sich mit der königlich-britischen Regierung und der französischen Regierung einig in dem ansichtlichen Wunsch, die Sicherung des Friedens zu fördern, dessen Erhaltung ebenso im Interesse der Sicherheit Deutschlands wie im Interesse der Sicherheit der anderen europäischen Staaten liegt. Die deutsche Regierung begrüßt den Weltfriedensvertrag, der die Beziehungen zwischen den einzelnen Regierungen, der in den Mitteilungen der Königlich-britischen und der französischen Regierung zum Ausdruck kommt. Sie wird den ihm vorgeschriebenen Grundsätzen, die in dem ersten Teil des Kommuniqués von London anzuwenden sind, europäischen Fragen einer eingehenden Prüfung unterziehen. Diese wird ebenso vom Weltfriedensvertrag wie von der Sorge um die Sicherheit des Deutschen Reiches in seiner geographisch besonders exponierten Lage im Herzen Europas getragen sein. Die deutsche Regierung wird insbesondere prüfen, mit welchen Mitteln die Gefahr des Weltfriedens vermieden werden kann, die durch den Verlust der überhöhten Staaten auf die verträglich vorliegende Wahrung entfallen ist. Sie ist überzeugt, daß nur der in dem britisch-französischen Kommuniqué zum Ausdruck kommende Weltfriedensvertrag zu einer wirksamen internationalen Regelung auf dem Gebiet der Beziehungen führen kann.

Die deutsche Regierung begrüßt den Vorschlag, die Sicherheit vorübergehenden Angestellten aus der Zeit zu erhöhen durch eine halbamtliche abschließende Konvention, die den unmittelbaren Gehalt der Angestellten der Unterzeichner zu gleichen Teilen eines nicht herausgehobenen Lohnes enthält. Sie ist grundsätzlich bereit, ihre Zustimmung zu einer Konvention, die einen Friedensvertrag einleitet. Sie ist daher geneigt, in freier Vereinbarung mit den in Frage kommenden Regierungen alsbald Mittel und Wege zu finden, mit denen eine solche Konvention verwirklicht werden kann, welche die gegenseitige Sicherheit aller Unterzeichner verbürgt.

Die deutsche Regierung ist der Auffassung, daß Verhandlungen in größerem Maße, die nicht nur als vorbereitend, sondern als vorbereitend und naturgemäß Verhandlungen mit sich bringen, die im Interesse des Weltfriedens eine solche, in ihren Ausrichtungen völlig notwendigen Diskussionen vermeiden werden können. Bevor die deutsche Regierung an solchen Verhandlungen teilnimmt, hält sie es für wünschenswert, eine Reihe grundsätzlicher Punkte in einer Vorbesprechung mit den beteiligten Regierungen zu klären. Sie würde es deshalb begrüßen, wenn nach den vorangegangenen französisch-britischen Verhandlungen - zunächst die Königlich-britische Regierung als diejenige Teilnehmerin an den Londoner Verhandlungen, die zugleich Garant von London ist, bereit wäre, hierzu in einer unmittelbaren Verhandlung mit der deutschen Regierung zu treten. Die deutsche Regierung ist sich einig mit der Königlich-britischen und der französischen Regierung in der Auffassung, daß der Abschluß einer Konvention ein bedeutsamer Schritt auf dem Wege zur Solidarität der europäischen Staaten wäre und anzustreben sein kann, auch die anderen europäischen Probleme einer alle Staaten befriedigenden Lösung entgegenzuführen.

## Ein halbamtlicher Kommentar

Berlin, 15. Februar.

In der am Freitagabend erfolgten Veröffentlichung der deutschen Stellungnahme zu den internationalen Vorschlägen, schreibt die Deutsche diplomatisch-politische Korrespondenz u. a.: Diese Veröffentlichung bestätigt die Erwartung, die auf Grund der bisherigen Haltung der deutschen Regierung gehegt werden konnten. Die deutsche Antwort ist sachlich und dadurch in keiner Weise unklar. Sie hält sich in demselben allgemeinen Rahmen wie das Londoner Kommuniqué, bringt aber, indem sie die deutsche Zustimmung zu jenem Verhandlungsprogramm festsetzt, einen wichtigen Fortschritt in dem bisherigen Gedankenwandel. Sie ist sachlich.

Der allgemeine Anstoß zu den eigentlichen Verhandlungen, die jetzt beginnen sollen, entspringt dem Tenor des Londoner Kommuniqués, das die deutsche Antwort auf abschließende Formulierungen. Die Reichsregierung

## „Durch Sozialismus zur Nation“

Festliche Eröffnung des Zweiten Reichsberufswettkampfes

Meldung des DRB.

Berlin, 15. Februar.

Der Zweite Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend wurde Freitagabend mit einer gemächlichen Kundgebung im überfüllten Berliner Sportplatz eröffnet. Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsorganisationsleiter Dr. Veit und Reichsjugendführer Baldur von Schirach hielten richtungweisende Ansprachen über den Sinn des Berufswettkampfes und seine Bedeutung für die Nation.

Gegen 10.30 Uhr betrat unter den Klängen des Badenweiler-Marsches Dr. Goebbels, Dr. Veit und Baldur von Schirach den Sportplatz. Immer und immer wieder umbrachte von dem Jubel der 20000 Jungen und Mädchen das herrliche Spiel „Auf der Arbeit“ leuchtete die Kundgebung ein. Mit erhabener Würde begrüßte dann die 2000 die Fahnen der Berliner Jugend bei ihrem Einmarsch, voran die Bluttropfen „Herbert Noras“.

Reichsjugendführer Baldur von Schirach begrüßte darauf Dr. Goebbels und Dr. Veit mit herzlichen Worten und dankte ihnen für ihre Mitarbeit am Reichsberufswettkampf. Es gebe keinen schärferen Ausdruck für den Untergrund zwischen der Jugend von einst und der Jugend von heute als die Bluttropfen. „Gewiß habe ich auch träuer die Jugend in jugendlichen Jahren zu sehen gelernt, aber es waren Zeiten um des Friedens willen, während wir als zentralen Gedanken die Idee der Arbeit, der Leistung und des Einsatzes haben. Ihr, meine Kameraden, so rief der Reichsjugendführer aus, habt das stolze Werk des

vergangenen Reichsberufswettkampfes zu einem großen Ende geführt. Ihr habt etwas Gewaltiges und Unvergänglichendes geschaffen. Aber es heißt nun, nicht auf den Vorbeeren dieses Kampfes anzuhalten, sondern nun gilt es, mit neuen Kräften und mit unerschütterlicher Ausdauer in die neue Arbeit einzutreten. Ich weiß, daß ihr alle eure Pflicht tun werdet, und so eröffne ich den Zweiten Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend mit jener Parole, die ich auch in den Jahren des Kampfes einst gegeben habe und der ihr immer gefolgt seid: „Durch Sozialismus zur Nation!“

Nach förmlichen Begrüßungen und nicht endenwollen dem Beifall trat

Dr. Veit,

der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, das Wort. Er sprach über das Erziehen der alten nationalsozialistischen Kämpfer, schloß die Reden mit leidenschaftlichen Worten ihren Weg an den Schöpfungstagen des Weltfriedens zu Adolf Hitlers Sturmabteilungen und erinnerte an den 14 Jahre langen Kampf der nationalsozialistischen Bewegung, den er eines der gewaltigsten Heldentum der deutschen Geschichte nannte. „So wollen wir denn durch diesen Reichsberufswettkampf den Führer den Dank für sein Wirken abhalten und der Welt beweisen, daß ein neues Deutschland entstanden ist, daß aus dem Deutschland des Klassenkampfes und des Klassenkampfes der Verflechtung und der Umarmung ein Deutschland der Gemeinshaft, der Einheit und des unerschütterlichen Willens geworden ist.“

Im Anschluß an Dr. Veit hielt der Reichsminister Dr. Goebbels

eine Rede, in der er Programm und Stimmung

und Frankreich zu spezifizieren. Im Gegenteil, es kann nur immer wieder gesagt werden, daß die endlich erzielte englisch-französische Einigung über wichtige Grundfragen der europäischen Politik gerade in Deutschland lebhaft begrüßt worden ist, weil ohne diese Einigung niemals ein wirklicher Fortschritt in den schon so lange schwelenden internationalen Verhandlungen zu erwarten sei. Es wird sich bei den nun unter glücklicheren Umständen einsetzenden Verhandlungen erweisen, daß Deutschland wie bisher mit voller Kraft und Eifer an den verschiedenen europäischen Aufgaben mitarbeitet.

## Der erste Wiederhall in London und Paris

In England wie in Frankreich zeigt man sich ziemlich unbefriedigt

Meldung des DRB.

London, 15. Februar.

Der diplomatische Korrespondent des Reutersbüros schreibt zur deutschen Antwort: Die deutsche Antwort ist keineswegs eine Ablehnung der in der französisch-britischen Vereinbarung enthaltenen Vorschläge, aber auf der anderen Seite freit es sich, als die tatsächliche Antwort auf den von den französischen und britischen Staatsmännern unterzeichneten Plan darstellt. Wie bereits vorausgesetzt war, legt die deutsche Antwort das Hauptgewicht auf die vorgeschlagene Konvention und die deutsche Regierung gibt ihrer Bereitwilligkeit Ausdruck, nach Mitteln zu suchen, mit deren Hilfe eine solche Konvention annehmbar gemacht werden kann.

Das ist jedoch die einzige positive Zustimmung in der deutschen Antwort. Die Frage einer schließlichen Wiedervereinigung Deutschlands in den Völkerverbund wird nicht erwähnt, was werden die Vorschläge hinsichtlich der oft und mittel-europäischen Politik besonders berührt.

Angeht es das bekannte deutsche Mißtrauen gegen Fälle gegenseitiger Unterstützung ist es natürlich, daß Deutschland hierüber weitere Fragen stellen möchte und das ist vermutlich einer der Punkte, an die die deutsche Regierung denkt, als sie auf die Notwendigkeit der Klarstellung einer Reihe grundsätzlicher Vorfragen hinweist.

Die französische Presse, die ihre Kommentare auf die ziemlich genauen Voraussetzungen über die deutsche Antwort bündelt, hat sich damit, die schnelle Annahme des Grundgedan der Konvention durch Deutschland schlagend, jener Konvention, die in deutschen Augen offenbar als ein außerordentlich wichtiges angesehen wird und

die französischen Beobachter zeigen dazu, in dieser Haltung einen Versuch zu haben zu dem

Zweck, einen Teil zwischen Großbritannien und Frankreich zu treiben.

Was auch im Interesse der deutschen Haltung sein mag, es scheint eher zu sein, daß ein beträchtliches Studium sowohl in England als auch in Frankreich notwendig sein wird, bevor entschieden werden kann, in wie weit die Erwidrerung Deutschlands als eine befriedigende Antwort auf den französisch-britischen Vorschlag als Ganzes genommen angesehen werden kann.

In der gemeinsamen englisch-französischen Vereinbarung war kein Anhaltspunkt für die Absicht der beiden Regierungen, daß die Konvention „ein Bild für sich“ sein sollte; sie sei vielmehr als eine lebenswichtige Grundlage in einer beträchtlich größeren Komposition hingestellt worden.

Soll die deutsche Antwort nach einer Prüfung und nach gegenseitiger Befragung der Urheber des Planes als eine Erwidrerung des Planes als Ganzes angenommen wird, werde wahrscheinlich die Verhandlung über den ganzen Entwurf in Gang gesetzt werden. Andernfalls wird nach Auffassung mehrerer Beobachter eine völlig neue Lage geschaffen werden, die sich unermesslich weitere französisch-britische Erörterungen erfordert hätte.

Eine amtliche Feststellung, so schloß der diplomatische Reuters-Korrespondent, ist zur Zeit in London nicht erhältlich, da die zuständigen Männer noch keine Zeit gehabt haben, das Dokument eingehend zu prüfen. Sie werden natürlich auf jeden Fall mit den Franzosen ins Benehmen zu treten wünschen, bevor sie endgültig ihre Haltung festlegen. Es ist auch wahrscheinlich, daß das Dokument in Kürze dem gesamten Kabinett zur eingehenden Erörterung vorgelegt werden wird. (Weitere Meldungen hierzu Seite 2.)

dieser Weltkampf erlebte. Er führte u. a. aus: In den hinter uns liegenden Jahren des Kampfes um die Macht hat sich gerade die Jugend am opferbereitesten und am leidenschaftlichsten hinter die Fahne des Nationalsozialismus gestellt und auch nach der Machtgewinnung hat sie als geehrte Jugend so gehandelt. Der deutschen Öffentlichkeit gibt unsere Jugend damit ein wunderbares Vorbild. Was vermag demgegenüber der enge Kreier und Kritiker? Ist es nicht ein wunderbares Zeichen sich neu bildender Kameradschaft, daß gerade die Jugend die Parole des Sozialismus auf ihre Fahnen geschrieben hat und sich in der beruflichen Leistung vor der Nation präsentieren will? Kann man es dieser Jugend zum Vorwurf machen, daß sie sich nicht entschließen konnte, dem alten Staat ihre besondere Leistung entgegenzubringen? Will man es ihr verübeln, daß sie nicht in Demut niederfallen will vor Menschen, die mit ihr nichts anzufangen wissen? (Geisterliche Zustimmung.) Die eben den Staat zerstörten und nichts Besseres damit zu tun wußten, als nur an das internationale Finanzkapital zu verhöfeln? Wer wollte es der Jugend verübeln, daß sie diesen Korrupturen mit Mißtrauen gegenübersteht und daß sie kein Vertrauen zu Menschen hat, die in der Jugend an sich schon einen Feind haben. (Stürmischer Beifall.)

Wenn die alten Parteien das Wort im Munde führen, wer die Jugend hat, bei die Zukunft, so erdrücken sie damit den klaffenden Gegenstand gegen sich selbst. Denn weil sie keine Jugend hatten, hatten sie auch keine Zukunft.

Die Menschen, die den neuen Staat erbaut haben, waren entweder junge Männer oder sie haben sich immerhin als zur Jugend gehörig empfunden. Deshalb haben sie die Jugend auch hinter sich gebracht, und der Staat, den die deutsche Jugend erbaut hat, ist unser Staat! In keinem Lande gibt es so junge Führer und Kämpfer, wie wir sie heute in Deutschland haben. (Stürmische Zustimmung.)

Gemein trägt jeder junge Mann die Ehre zum höchsten Staatsbedenken in sich. Denn unser Staat beruht auf dem Fundament der Tüchtigkeit und der Leistung.

Der Minister würdigte im weiteren Verlauf seiner Rede die Durchführung des vorjährigen Reichsberufswettkampfes, in dessen Verlauf sich eine Million junger Arbeiter an 2000 Orten unter glänzenden Umständen im Wettbewerb beteiligten und der auch den an sich negativen Erfolg zeigte, daß 110 Berufsführer die Berechtigung erlangten wurde, weiterhin Lehrlinge auszubilden. Der Reichsberufswettkampf 1935, so fuhr Dr. Goebbels fort, wird an 2000 Orten in 2000 Wettkampfstätten für 250 Berufsgruppen durchgeführt. Die Auscheidungslämpfe finden vom 18. bis zum 26. März statt.

Die Endauscheidung, so rief der Minister unter förmlichem Beifall aus, wird im Gesamtgebiet stattfinden, dem wir damit zeigen werden, daß die Hitlerjugend nationalsozialistisch ist.

Im übrigen wird nicht nur die berufliche, sondern auch die körperliche, die geistige und die weltanschauliche Eignung mit in Betracht gezogen. Es wird also nicht nur der beste deutsche Jungerbeiter gesucht, sondern auch der beste junge deutsche Volksgenosse und Kämpfer.

Nach einem Dank an den Reichsjugendführer, dessen Mitarbeiter und die gesamte deutsche Jugend, denen die Unterstützung und die Sympathie der Partei und des Staates für dieses große sozialistische Werk zur Verfügung stehen werde, schloß der Minister, dessen Rede immer und immer wieder die Begeisterung der Jugend an sich hatte, mit den Worten: Wir wollen der deutschen Jugend für ihren Berufswettkampf den Mut geben, daß sie weiter durchsteht und die Gewißheit, daß sie niemals verlassen ist. Es ist die Pflicht des ganzen Volkes, in dieser großen sozialistischen Aufgabe neben der Jugend zu stehen und zu wirken, daß die Jugend immer recht hat, auch wenn sie etwas falsch macht, denn es wird am Ende deshalb doch zum Guten ausschlagen, weil sie es mit aus menschlichem Idealismus. So gebe ich der Jugend für ihren immensen Weltkampf die Parole des Führers mit: „Die Aufgabe ist gestellt - deutsche Jugend, lasse an!“

Irland will Gleichberechtigung

London, 15. Febr. - Aus Dublin wird berichtet, daß die Kältern am Donnerstagabend auf die verführerische Rede des Dominionministers Eamon de Valera an antwortete. Er bekannte sich, wie zu erwarten war, zu seinem höheren Standpunkt und erklärte, die Geschichte der letzten 700 Jahre habe gezeigt, daß die irische Volk sein Selbstbestimmungsrecht nicht aufgeben sollte. Die Irländer seien aber, mit dem englischen Volk zusammenschließen, aber nur auf dem Fuße völliger Gleichberechtigung.



# Unredliche französische Machenschaften im Saargebiet

## Grenzperre für Saarlandwaren - Ausverkauf in den Saargruben

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 15. Februar.

Die französische Zollverwaltung hat in der letzten Zeit Maßnahmen durchgeführt, die auf eine Sperrung der saarländisch-französischen Grenze für saarländische Waren hinauslaufen. Dieses Vorgehen ist eine glatte Verletzung des Versailler Vertrages. Man hat, um den Schein des Rechts zu wahren, die zollfreie Einfuhr von Saar-Waren nach Frankreich — solange das Saargebiet unter der Verwaltung des Völkerbundes steht, gehört es bekanntlich zum französischen Zollgebiet — nicht durch Gesetz oder Verordnung untersanden. Man hat vielmehr den saarländischen Händlern, die schon früher nach Frankreich lieferten, in aller Eile sogenannte Kontingente für weitere Lieferungen zugewiesen. Diese Kontingente werden fortgesetzt auf eine Woche oder gar auf einen Tag umgerechnet, und immer kommt man zu dem Ergebnis, daß sie bereits erschöpft seien.

Damit ist praktisch eine regelrechte Grenzperre durchgeföhrt.

Dieses Verhalten der Zollbehörde bringt der Saarwirtschaft schwere Verluste. Manche Firmen haben Waren auf dem Wege, die nur auf Grund französischer Beschlüsse angefertigt wurden und daher an andere Bezücker kaum abzugeben sind. Diese Waren können nun nicht mehr geliefert werden. Deutsche Waren, die durch das Saargebiet nach Frankreich gehen sollen, werden auch dann nicht mehr über die Grenze gelassen, wenn nachgewiesen werden kann, daß der französische Zoll an der Grenze zwischen dem Reich und dem Saargebiet entrichtet worden ist.

Die „Saarbrücker Zeitung“ bemerkt zu diesen Taten: „Solange Frankreich auf Grund des Versailler Vertrages zollfrei in das Saargebiet einführt, was ihm beliebt, solange die Ausfuhrerzeugung des Saargebietes aus dem französischen Zollgebiet nicht verboten ist, solange hat das Saargebiet Anspruch auf eine ungehinderte Ausfuhr seiner Erzeugnisse nach Frankreich.“

Die Unterbindung der Saareinfuhr vor der Verlegung der Zollgrenze ist ein glatter Rechtsbruch, für dessen Folgen die zukünftige Verwaltung des Saargebietes Schadenersatzansprüche stellen kann und lassen sich auch nicht.

Am 15. Februar soll die Saareinfuhr nach Frankreich ganz gesperrt werden, obwohl jetzt schon die Hundstücker, den aufgeschauelten Warenstrom bis dahin zum Stillstand zu bringen, auf dem Sand liegt. Statt die Zollabfertigung zu erleichtern, wie es recht und billig wäre, zu verweigern, will man sie verlangsamen. Frankreich wird in der Einkaufszeit der Nachschlage die Kosten zu bezahlen haben.“

Nach einer Saarbrücker Meldung der „Saarbrücker Zeitung“ hat die Regierung in missionarischer Absicht gegen das Verhalten der französischen Zollbehörden in Paris Einspruch zu erheben. Dieser Einspruch kommt, so meint man, richtig. Denn am 15. Februar wird die Zollgrenze zwischen dem Reich und dem Saargebiet aufgehoben, und die Saar hört auf, Bestandteil des französischen Zollgebietes zu sein. Immerhin wäre zu erwarten, daß die französische Regierung, um den

bisher angerichteten Schaden wieder gutzumachen, für die nachträgliche Einfuhr der Waren, deren Beförderung nach Frankreich durch die ungesetzlichen Maßnahmen der Zollbehörden verhindert wurde, keinen Zoll erhebt.

Die „Saarbrücker Zeitung“ weist in diesem Zusammenhang noch auf einen anderen Vorgang hin, der bezeichnend ist für das Verhalten der

französischen Grubenverwaltung und ihr fünfjähriges Verhalten im Saargebiet würdig abzuurteilen: Nach den Abmachungen von Rom zahlte Deutschland für die Saargruben 350 Millionen Goldmark in Bar oder in Kohlen, und zwar gilt dieser Preis für den gesamten Grubensatz, der am Tage der Übernahme vorhanden ist. Das ist ein Gensabkommen-Konkordat, denn es ist klar, daß ein solcher und

# Seltene Hilfsexpedition für kanadische Eskimos

## Fünf Jahre mit einer Rentierherde unterwegs

Zurückmeldung der N.M.Z.

London, 15. Februar.

Aus Ottawa wird berichtet, daß ein mehr als 50jähriger Vappänder, Andy Barr, ein langwieriges Unternehmen von erstaunlicher Schwierigkeit zum erfolgreichen Abschluß gebracht hat. Im Jahre 1920 hatte die kanadische Regierung in Alaska eine Herde von 3000 Rentieren gekauft und ihn beauftragt, sie auf kanadisches Gebiet nach dem Ozean des Nordens zu bringen. Er unternahm eine Expedition in Boreas. Sie umfaßte außer Barr noch sechs Eskimos, drei andere Vappänder, einen Arzt und einen Geographen. Im Laufe der Zeit gab es aber außer Barr alle Teilnehmer auf und mußten durch neue ersetzt werden. Die große Herde konnte sich nur sehr langsam fortbewegen, da ihr jeder Tag reichlich Zeit zum Rastieren gegeben werden mußte und das feindliche Klima große Schwierigkeiten verursachte. Schneestürme im Winter und Kälteschwärme im Sommer hielten die Rentiere auf und trieben sie sogar zurück. Hunderte von Wölfen hielten sich beiderseits des Jages und erbeuteten viele Tiere. Aber Barr setzte den Marsch Jahr für Jahr beharrlich fort. Im letzten Frühjahr trat er am westlichen Ufer des Mackenzie-Flusses ein. Das Eis begann aber bereits aufzubrechen und nach mehreren vergeblichen Heberungsversuchen verzichtete der beharrliche Mann den Winter ab, um dann, als das Flußwasser wieder gefroren war, seine Herde nach dem westlich abgemachten Ziel auf dem Ozean zu bringen, wo es ausgedehnte und reiche Weidplätze gibt. Ungefähr die Hälfte der Rentiere hatte unterwegs den Tod gefunden, aber in jedem Jahr der Wanderung waren zahlreiche Junge geboren worden, so daß die Herde nicht weit hinter ihrer ursprünglichen Stärke zurückbleibt.

# Ein Bahnpostwagen ausgebrannt

Danzig, 15. Februar.

Die Landespostdirektion Danzig ist amtlich benachrichtigt: Am Donnerstag um 10 Uhr 15 der Bahnpostwagen der polnischen Bahnpost im Zuge D 10 Wödingen-Pölen-Artowitzsch nach der Ausfahrt aus dem Danziger Bahnhof in Brand geraten und

völlig ausgebrannt. Sowohl die polnische Post als auch die Danziger Briefpost sind verlehrt. Der Brand ist darauf zurückzuführen, daß ein Paket, das wahrscheinlich leicht entzündliche Gegenstände enthielt, zerbrach. Das hierdurch entzündete Feuer im Bahnpostwagen konnte wegen der harten Raucherentwicklung nicht gelöscht werden. Mitverbrannt sind die bei der Danziger Post aufgestellten Briefkasten nach Danzig, Pölen, Artowitzsch, Wödingen, Pölen, Pölen-Oberhofen und südliches Danzig-Pölen. Unter den Briefsendungen befanden sich 100 Einschreibbriefe nach Pölen und je 1 bis 3 Einschreibbriefe nach Danzig, Pölen und Artowitzsch.

# Opfer der Kälte in Angern

Budapest, 15. Februar.

Die außergewöhnlich harte Kälte hat in der ungarischen Provinz mehrere Todesopfer gefordert. Im Bezirk Ungváros am Fuße des Rákoshegy-Berges fanden Gendarmen einen demutlosen Soldaten auf dem Arme und seine erfrorenen waren. Der junge Artillerist hatte sich infolge des großen Schneesturmes verirrt und war demutlos zusammengebrochen.

Am Montag in Szeged hielt die Polizei einen heimlich herrenlosen Schützen auf, dessen Begehren nach einem demutlosen Soldaten im Armeebestand gestoppt werden mußte. Eine Bauerfamilie, die in der Szegediner Umgebung wohnte, war abends auf dem Hofe schlafend vor Kälte demutlos zusammengebrochen und wurde tot auf der Landstraße gefunden. Ein 55jähriger Tagelöhner, der sich durch die Kälte gezwungen, auf der Landstraße auf einem Reiterstein niedergelassen hatte, erlitt den Tod durch Ersticken. Das Haus eines Landwirts war während der Nacht durch den starken Schneesturm bis zum Dachstuhl hinauf vollständig eingeschneit, so daß die Bewohner nur mit schwerer Mühe die bedrohte Familie retten konnten.

# Milchbrandstiftung in einem Sirkus

Wien, 15. Febr.

In einem kleinen Sirkus ist eine schwere Milchbrandstiftung ausgetrieben. In kurzer Zeit verbrannten mehrere Pferde und Löwen, 7 Personen — die Brandstiftung übertrug sich vom Tier auf die Menschen — wurden mit schweren Brandwunden in das Seuchenzustandhaus eingeliefert.

ankündigter Partner das Kaufobjekt so überläßt, wie es am Tage des Kaufvertrages sich darstellt. Nicht so die letzten Besitzer der Saargruben. Man scheint bei den Gruben die Zeit vor der Übernahme noch an einem Pflanztag im Frühen stehen zu wollen.

Verkauft wird aus dem Grubensatz gegenwärtig, was zu Schindelpreisen unterzubringen ist, angefangen vom Grubensatz bis zur Hölzerei. Parole: Nach und die Einstütze.

Die Einstütze wird allerdings wohl diejenigen zum Schwimmen bringen, die auf Kosten des Reiches hier Geschäfte machen zu können. Unrecht hat dabei nicht! Im übrigen darf Frankreich, das in diesen Wochen hier eine Art Ausverkauf veranstaltet und während der Einfuhrzeit noch ganz gewaltige Warenmengen in das Saargebiet hineinpreßt, nicht über die geringe Höhe der aus dem Währungswechsel eingehenden Franzosenbeträge erstaunt sein. Von den 900 Millionen Franken, die das Reich für die Gruben zu zahlen hat, wird wohl nur ein kleiner Bruchteil in Reich entrichtet werden können. Der Rest kommt in Kohlen ...

# Die Milchversorgung im Saargebiet

## Ein deutsch-französisches Vorabkommen

Paris, 15. Febr.

Seit dem Wiederbeginn der deutsch-französischen Verhandlungen in Paris ist der Versuch erneuert worden, eine Lösung zu finden, um entsprechend der Empfehlung des Dreierausschusses in Rom eine drückende Unterbrechung der Wirtschaftsverhältnisse zwischen der Saar und den benachbarten Gebieten zu vermeiden. Bei den letzten Verhandlungen in Paris haben sich neue Möglichkeiten eröffnet, um dieses Ziel zu erreichen und den Warenaustausch in einem gewissen Umfang aufrechtzuerhalten. Die Verhandlungen darüber sind schon ziemlich weit fortgeschritten. Es wird jedoch nicht möglich sein, diese Verhandlungen in allen Teilen noch so rechtzeitig abzuschließen, daß sie vor dem 18. Februar, dem Tag der Umbildung des Zollregimes im Saargebiet, in Kraft treten können.

Andererseits muß verhindert werden, daß die regelmäßige Versorgung des Saargebietes mit Milch eine Unterbrechung erfährt. Es muß auf jeden Fall Vorsorge getroffen werden, daß die Milchversorgung am 18. Februar ab entweder von der einen oder der anderen Seite der Grenze aufrechterhalten ist. Im Hinblick auf die besondere Lage ist für Milch ein Vorabkommen getroffen worden, das die zollfreie Einfuhr von 4000 Liter Milch täglich aus den benachbarten französischen landwirtschaftlichen Gebieten nach der Saar vom 18. Februar ab zuläßt. Zum Ausgleich dafür sind im Rahmen dieses Vorabkommens zunächst für einige Eigenschaften der saarländischen mittleren und kleineren Industrie Sonderkontingente mit Zollermäßigung für die Ausfuhr nach Frankreich gewährt worden.

\* Wallburg, 15. Febr. Zwei junge Paraden, die schon wiederholt vor Wirtschaften usw. angelegte Karrenwagen an sich genommen und damit heimlich Parisien an sich genommen hatten, wurden nun auf freier Tat erwischt und von der Polizei festgenommen. Einer von ihnen, der aus Freude vor Strafe Salzwasser getrunken hat, wurde in bedauerlichem Zustand in das Heidelberger Krankenhaus gebracht.

# Deutsche Dichter bei der Arbeit

## Aus dem Ergebnis einer Kundfrage

Die „Mannheimer Morgenzeitung“ hat eine Kundfrage deutscher Dichterschreiber um Neukreationen ihrer schöpferischen Kräfte anstellen. Von den in großer Zahl eingegangenen Antworten seien hier nur einige derer die folgenden bekannt:

**Ernst Wochert:** Ich arbeite an einem Aufsatz für das „Innere Reich“, in dem ich mir Rechenschaft abzugeben versuche über zwei Bücher, über Grundzüge der Buchkritik und ihre Wandlung im vergangenen Jahr und über manche, was dabei vom deutschen Volk zu denken ist.

Demer an einer Szene für die Sendung des Deutschlandsenders „Deutsches Land und deutsche Seele“.

Ich habe keine dichterischen Pläne, weil man hierbei nicht planen soll, sondern warten, bis etwas ankommt und aufgenommen werden will.

**Otto Bruns:** Meine Kundfrage macht mich sehr verlegen; denn ich habe mir vorgenommen, nachdem in den letzten Jahren drei Romane nacheinander erschienen waren, etwas dem Beispiel zu folgen — aber kann man das mit gutem Gewissen verantworten?

Ich habe mir vorgenommen, in diesem Jahr allezeit von früher in fertigen Fassungen vorliegende Arbeiten durchzusetzen und Druckwerk zu machen. Heller gesagt: Spielzeit! Es handelt sich dabei hauptsächlich um Bühnenstücke. Eines davon heißt „Der alte Adler“. Sein Held ist Wagnel.

**Heinz Siegeweit:** Am März 1935 wird der Roman „Heilige Anrede“ (Deutsche Hausbücher der Donauischen Verlagshaus in Hamburg) erscheinen, nämlich ein Buch der Schmerzen und Freuden im Deutschland, zugleich ein Versuch, den Weg meiner eigenen Generation zu gestalten, deren Fortschritt nicht leicht zu sein wird und dem heutigen Tag.

Meine neue Komödie „Der Herr Baron fährt ein“, die vor drei Monaten im Schiller-Nationaltheater zu Mannheim uraufgeführt wurde, fand mittlerweile den Weg über dreifach weitere Theater, deren Spiel-

kraft sich, so hoffe ich, im Jahre 1935 ordentlich auswirken wird.

Da wir beim Theater sind: Ein kleines Schicksal hat mich getroffen. Sie glauben nicht, wie gern ich es frage: Ich schrieb für 1935 ein Stück mit dem Titel „Der weiße Nebel“. Es ging um eine anständige, ehrenvolle Audiprobe zwischen Deutschland und Frankreich! Schicksal und der Himmel, was wir alle hoffen, eine heilige Erfüllung der Wünsche aller und damit des ganzen Volkes, dann habe ich mein Stück „amont“ geschrieben! Die Ereignisse hätten es überholt! Ein Schicksal! Ich trage es, habe es, freudigen Herzens, ich wollte nur helfen, eine Tür zu öffnen, die — Gott gebe es — schon eingemurrt geblieben war.

Woran ich heute arbeite? An einem neuen Roman. Den Stoff verweigere ich, die Dichtung auch, wiederum wird es ein Versuch sein, ein wenig und unterer Zeit zu gestalten, also politisch zu werden im dichterischen und mitteiligen Sinne. Vielleicht im 15. am letzten Kapitel, wenn das Jahr 1935 zu Ende geht.

**Walter v. Molo:** In diesem Herbst kommt die endgültige Fassung von „Der Roman meines Vaters“ als Volksausgabe heraus. In dieser letzten Fassung bin ich zur Zeit. Sonst hindere ich den Zustand Europas und unseres Deutschlands in den letzten 100 Jahren. Das Buch meiner Kindheit „Der kleine Held“ hat mich, nur äußerlich überraschend, dahin geführt.

**Georg von der Vring:** Ich arbeite gegenwärtig an einem Roman, der 1843 in meiner nordwestdeutschen Heimat spielt und denke, ihn bald zu beenden. Dann möchte ich gern ein lustiges Buch beginnen und hoffe, daß mir dies schwierige Unternehmen gelingen wird. Endlich wird ein Wiederbuch zum Abschluß gebracht werden, als allerhöchste Beschäftigung.

**Gustav Frommen:** Was wird einer über sich selbst tun? Er hat noch einige Stücke auf der Werkbank liegen. Was sagt er schüchtern und dabei und poliert daran.

Konrad Hausmann:

Schon seit Jahr und Tag verliere ich, das Erlebnis des Liegens und der Kameradschaftlichkeit, das ich in einem Segefliegerlager im Rothaargebiet hatte, zu gestalten. Bislang ist es mir nicht gelungen, aber die Form des letzten Berichtes hinanzukommen und die ungeheure Einsamkeit deutlich werden zu lassen, in der heutigentags so viele junge Menschen, und nicht die fidelesten, umhergehen. Vielleicht habe ich im Jahre 1935 mehr Glück.

**Will Vesper:** Ich werde im Jahre 1935 einen kleinen Lufigen Roman vorlegen. Er heißt „Der entseffelte Säugling“, ist fertig und auf dem Wege in die Drucker. Im übrigen begedere ich ungelogte Eier nicht gerne.

**Max Jungnickel:** Die Konjunkturalwelt heulen immer noch entseffelt durch die deutsche Literatur. — Aber morgen ist auch noch ein Tag. Das ist die Hoffnung, die man als freier Schriftsteller hat: Einmal wird auch diese große literarische Nihilisterei vorbei sein.

Am Tage mache ich alle meine Feder zum Aderganz, damit ich leben kann. Wenns möglich ich mich ein in den Darm meiner Räume und schreibe an einer Novelle, die den Reiz des D. L. Daten enthält.

Im Frühling werde ich mich unter einen blühenden Ackerbaum legen und weiter nachdenken.

**Hanns Johst:** Ich arbeite an einem Tagebuch, das an der Hand meiner Erlebnisse und Meinerlebnisse die kulturpolitische europäische Lage schildert.

Demer an einem heiteren Roman, der sich gegen das Halbe und wendige Pathos billiger Zeitgenossen wendet.

**Max Mell:** Ich habe ein neues dramatisches Werk „Das Spiel von den deutschen Ahnen“ abgeschlossen, das im Staatstheater Dresden zur ersten Aufführung gelangen wird. Bis nächste Arbeit habe ich vor, früher begonnene Aufzeichnungen aus dem Archive fortzusetzen.

# Feierabend

Von Dr. Dwiglaß

Zwei brave Diefel, herd genocht, hat sich mein Nachbar angeschafft. Ob es nun regnet oder hagelt; Sie stapfen durch den Eidenall. Oest zog der Herz sie von den Toden, und beide machen artig dem. Man frecht sie, weil sie noch nicht trocken, Kopfäder an den Gartengässen. Der Himmel blaut. Die Wolken legen. Nur grad die Diefel haben Rauf und lächeln mit den blauen Nagelein voll Empathie der Sonne in.

© Nationaltheater Mannheim. In Viersel harriger Vorjahr „Die Fliegkugel“, die am 20. Februar als Festspielabend im Nationaltheater erscheint, sind beschäftigt: Die Damen Blaufelder, Burg, Dietrich, Landrich, Stradell, Spahr, Steller, Vogt, Wiersch, Hermine Stigler und die Herren Bedt, Birgel, Dinohr, Hartmann, Dr. Schölin, Rix, Krüger, Langheim, Huber, Mann, Marx, Offenbach, Neufert, Schmitz, Simdhauser, Wolf, Walter und Zimmermann. Regie: G. W. Müller. Leitung der Bühnenmusik: Schölin. In der Oper finden in den nächsten Tagen mehrere Gastspiele auf Ankollana statt. Am Sonntag, den 17. Februar, sang Franklein Bfchille von den Stadt. Bühnen Chemnitz die Wida, am Dienstag, den 19. Februar, Hildegard Weigel von den Stadt. Bühnen Gladbach-Regent die Wida in „Volkenstein“.

© Japan an der Spitze der Höhererregung. Zahlenmäßig behält Japan heute an der Spitze der Schriftstums der ganzen Welt. Erst hinter Japan folgen nach der Zahl der literarischen Neuerfindungen Sowjetrussland, Deutschland, Frankreich, England, Polen und die Vereinigten Staaten. In Japan erscheinen 1. D. jährlich doppelt so viel Bücher als in den Vereinigten Staaten, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die amerikanische Statistik wahrscheinlich nicht vollständig ist. Als auffällig wird die große Zahl von japanischen Schriften über den Buddhismus bezeichnet, die allerdings mehr auf nationalistiche Beweggründe als auf eine religiöse Wiedergeburt zurückzuführen werden.

**Schutz der Haut durch PFEILRING Lanolin-CREME**

In Dosen und Tuben von RM 0,15 bis 1,-





### NSDAP-Mitteilungen

**NSD**  
**Mannheim**, Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr, im „Rathaus“ (Vorbereitung): „Anwesenheit des Reichers“ (Mittag im Hotel).  
**Waldhofen**, Sonntag, 17. Februar, im Saal des „Waldhofen“ (Vorbereitung von W. Müller (Mannheimer Zeitung), 11.15 Uhr für Städt. (Mittag im Hotel), 12.15 Uhr für Gemeinderat (Mittag 20 und 30 Vig.)  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.  
 Waldhofen, Sonntag, 17. Februar, im Saal des „Waldhofen“ (Vorbereitung von W. Müller (Mannheimer Zeitung), 11.15 Uhr für Städt. (Mittag im Hotel), 12.15 Uhr für Gemeinderat (Mittag 20 und 30 Vig.)  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.

**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.

**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.  
**NSD**  
 Die Mitglieder des Mannheimer 171 feiert Sonntag, den 17. Februar, 5.30 Uhr, an der Christenkirche.  
 Waldhofen, die für Sonntag, 17. Februar, unterausgezeichnete Mitgliederfeier wird wegen Erkrankung des Reichers abgelehnt.

## Was Du ersparst durch Eintopfkost

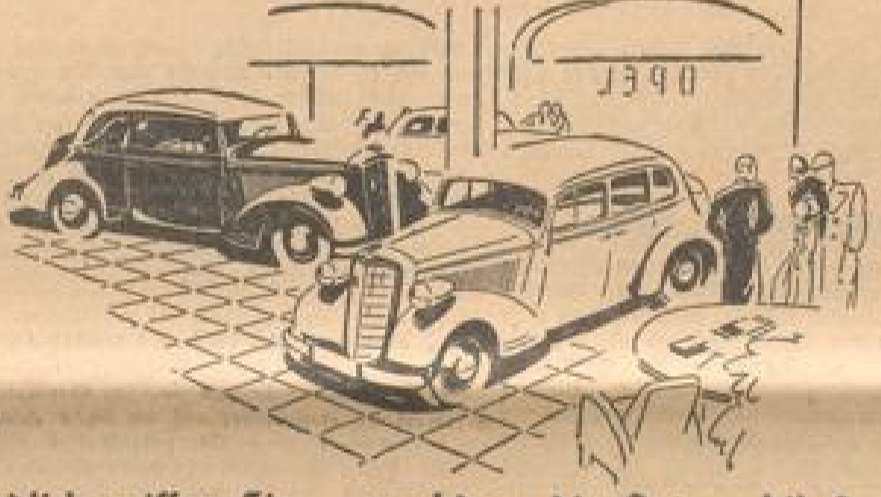


**Gib gegen Hunger gegen Frost!**

**Einweid**

Planetarium. Die Leitung des Planetariums verweist auf die im heutigen Interatentell angekündigte Kulturfilm-Vorführung am nächsten Sonntag.

# Keine Geheimnisse mehr!



### Personenwagen

#### Opel 1.2 Liter

Dreizylinder. Dieses zehntausendfach bewährte Modellautomobil zu einem Preis, der nur möglich ist, weil der Typ — in seinen Grundzügen seit Jahren nicht verbesserungsbedürftig — eine sehr hohe Auflage erzielt hat und Werk und Lieferanten auf seine Herstellung reiflos eingestellt sind.

1,2 Liter, Limousine, zweitürig ..... RM 1850  
 1,2 Liter, Cabriolet-Limousine, zweitürig ... RM 1900  
 1,2 Liter, Spezial-Limousine, zweitürig ... RM 2090

#### Opel »Typ Olympia«

1,3 Liter, Dreizylinder. Er bringt die Vorteile der »Opel Synchro-Federung« in einer Preisklasse, in der sonst schon Wagen, die auch nur annähernd so leistungsfähig und geräumig sind wie er, als Ausnahme gelten.

Opel »Typ Olympia« 1,3 Liter  
 Cabriolet-Limousine ..... RM 2500

#### Opel 1.3 Liter

Dreizylinder mit »Opel Synchro-Federung«. Mit dem Erscheinen dieses Wagens erhielt der Automobilmarkt einen neuen Wertmesser.

1,3 Liter, Fahrgestell ..... RM 2350  
 1,3 Liter, Limousine, zweitürig ..... RM 2850  
 1,3 Liter, Cabriolet-Limousine, zweitürig ... RM 2950  
 1,3 Liter, Limousine, viertürig ..... RM 3150  
 1,3 Liter, Cabriolet, viertürig ..... RM 3300

#### Opel Sechszylinder

2 Liter mit »Opel Synchro-Federung«. Denjenigen, die früher einen schweren und entsprechend teuren Wagen besaßen, gibt er die Möglichkeit, für einen Bruchteil der einst aufgewendeten Mittel einen Wagen zu fahren, der kaum weniger bietet.

6 Zylinder (2 Liter) Fahrgestell ..... RM 2800  
 6 Zylinder Limousine, viertürig ..... RM 3500  
 6 Zylinder Cabriolet, viertürig, 2 Fenster RM 4000  
 6 Zylinder Cabriolet, viertürig, 4 Fenster RM 4300

#### Sechsfacher

6 Zylinder, Limousine, sechsfach, viertürig RM 4800  
 6 Zylinder Halb-Limousine, sechsfach, viertürig, mit Zwischenwand ..... RM 5000  
 6 Zylinder Cabriolet-Limousine, sechsfach, viertürig ..... RM 5400  
 6 Zylinder Coupé, sechsfach, viertürig, auch als Dreifach mit Aufpreis von RM 550 lieferbar ..... RM 5500

**E**ndlich wissen Sie — nachdem die Automobil-Ausstellung eröffnet ist — wie die verschiedenen Wagen beschaffen sind, unter denen Sie 1935 die Wahl haben. Bei Ihrem Opel-Händler können Sie sich schon heute über jedes einzelne Modell erkundigen; ein bedeutendes Vorteil für Sie, weil Sie ja vor allem solche Wagen prüfen und erproben wollen, die Sie sich ohne Mühe leisten und die Sie mit Nutzen fahren können.

Sie werden sehen, daß Deutschlands größte Automobilfabrik an ihrem alten Grundsatz: »Keine Experimente auf Kosten der Käufer!« festhält. Das Bewährte wurde beibehalten, zum Vorteil für Sie; die einzelnen Modelle wurden verfeinert, vervollkommenet, das Fabrikations-Programm planmäßig ausgebaut, die Hauptmerkmale der einzelnen Typen aber sind die gleichen wie die der Zehntausende von Opel-Wagen, die auch 1934 wieder ihre zufriedenen, begeisterten Besitzer fanden.

Unbeirrtes Fortschreiten auf dem einmal als richtig erkannten Weg. Festhalten an dem Grundsatz: ausgeglichene Konstruktion, ehrlicher Gegenwert und unbedingte Zuverlässigkeit, das sind die Bausteine des Opel-Erfolges, und das sind auch für Sie ausschlaggebende Sicherheiten beim Kauf Ihres Opel-Wagens.

# OPEL

## Der Zuverlässige

Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung Berlin: Personenwagen Halle I, Stand 17 (Telefon 1 3/5288). Lastwagen Halle II, Stand 141 (Telefon 1 3/3500). Telle Halle II, Stand 153 (Telefon 1 3/3244). Omnibusse Halle VI Stand 634 (Telefon 1 3/2667).

### Liefer- und Lastwagen

#### Opel 1.2 Liter Lieferwagen

Der geeignetste Wagen für zuverlässigen Lieferdienst.

1,2 Liter, Lieferwagen-Fahrgestell  
 (Lang, mit Dreiganggetriebe) ..... RM 1750  
 1,2 Liter, Lieferwagen auf langem Fahrgestell RM 2150

#### Blitz-Eintonner

— wendig und schnell, für Stadt- wie für Überlandverkehr gleich gut geeignet.

1 To Fahrgestell ..... RM 2450  
 1 To Fahrgestell mit Führerhaus ..... RM 2800  
 1 To Lastwagen ..... RM 2990  
 1 To Dreifachwagen ..... RM 2990  
 Aufpreis für Plane und Spiegel ..... RM 140

#### 2 To Blitz-Schnell-Lastwagen

Für die überwiegende Mehrheit aller Betriebe geeignet, zuverlässig, leistungsstark, wirtschaftlich.

2 To - 3410 (Radstand 3410 mm)  
 2 To Fahrgestell ..... RM 3300  
 2 To Fahrgestell mit Führerhaus ..... RM 3750  
 2 To Dreifachwagen ..... RM 4000  
 2 To Dreifachwagen mit Plane ..... RM 4200

#### 2 1/2 To Blitz-Schnell-Lastwagen

Zum Transport schwerer Lasten. Für Spezialaufbauten gleich gut geeignet wie der 2 To Blitz-Schnell-Lastwagen.

2 1/2 To - 4000 (Radstand 4000 mm)  
 2 1/2 To Fahrgestell ..... RM 3550  
 2 1/2 To Fahrgestell mit Führerhaus ..... RM 4000  
 2 1/2 To Dreifachwagen ..... RM 4350  
 2 1/2 To Dreifachwagen mit Plane ..... RM 4550

#### 2 1/2 To - 4650 (Radstand 4650 mm)

2 1/2 To Fahrgestell ..... RM 4050  
 2 1/2 To Fahrgestell mit Führerhaus ..... RM 4500

Dreife ab Weck Ruffelsheim a.M. — Über den günstigen Finanzierungs- und Versicherungsdienst unterrichtet Sie Ihr Opel-Händler. Alle Änderungen bleiben jederzeit vorbehalten.

Adam Opel A. G. Ruffelsheim am Main

Mannheims erste Fernsprecheitung

Vor 50 Jahren, erstes Heft: Mannheim - Frankfurt

Mannheim werden es 50 Jahre, seitdem Mannheim seine erste Fernsprecheitung erhalten hat.

Im Dezember 1859 war das Telegraphenbüro vom Bahnhof nach dem Postamtgebäude in O 2, 6 und 7 verlegt worden.

Polizeibericht vom 13. Februar

Dem betrunkenen Führer eines Verlehnstrahls wogend, der in vergangener Nacht mit seinem Fahrzeug auf dem Kaiserweg fuhr, wurde zur Verhinderung weiterer Gefährdung des Verkehrs die Weiterfahrt untersagt.

Entwendet wurden zwischen dem 9. und 12. Febr. aus einem Keller der L-Centrale etwa 30 Flaschen Wein verschiedener Marken.

Verloren ging am 9. Februar auf dem Wege von der Zamenhofstraße bis nach D 6 eine Damen-Tasche.

Warnung vor einem Betrüger

Am 4. Februar hat, so meldet der Polizeibericht, ein Unbekannter in einem Radiobüro hier sich einen Radiopaparot, Marke Wende Nr. 14 065, erschaffen, indem er sich das Wort in ein kurz vorher gemietetes Zimmer in die K-Quadrat bringen ließ.

Der Täter ist etwa 40 Jahre alt und unter dem Namen Karl Schmidt angetreten.

Wintereportage

Am Samstag, dem 16. Februar, verkehrt der Sportverband 2000 Mannheim-Offenburg: Mannheim ab 14.55 Uhr, Offenburg an 17.30 Uhr.

Am Sonntag, 17. Februar, verkehrt der Sportverband 2000 Mannheim ab 6.30 Uhr, Offenburg an 8.28 Uhr.

Am Montag, 18. Februar, wird der Stützpunkt Mannheim ab 15.22 Uhr für Reisende mit Sportveranstaltungen ohne Fahrkarte freigegeben.

Eine neue Fernsprecheitung

Am 15. Februar wird im innerdeutschen Fernsprechnetz von Ort zu Ort eine neue Fernsprecheitung einrichtet, bei der die Verbindungen nicht vom Nummern, sondern von der verknüpften Sprachstelle her hergestellt werden.

Die K-Wahlpraxis haben sich in einigen fremden Ländern am eingeführt und dürften auch in Deutschland heimlich aufgenommen werden.

70 städtische Wanderschüler von der Wanderschule des Verbandes deutscher Städte einen einjährigen Besuch ab.

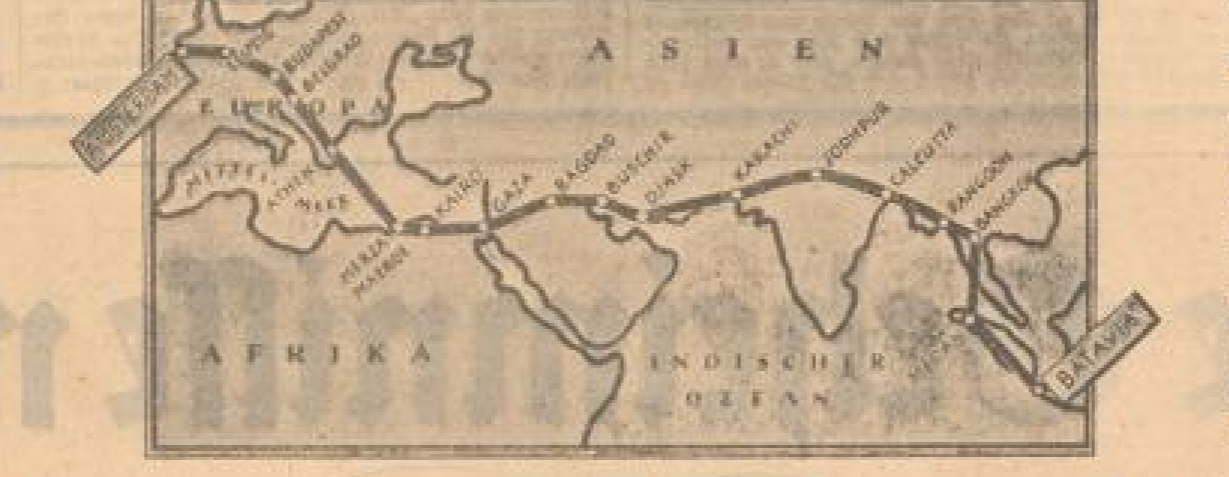
Propeller überm Paradies

In Wolkenhöhen von Amsterdam nach Batavia / Ein Flug in den leuchtenden Orient von Erwin Berghaus

„Und nun trinken wir brauchen noch ein Splitter!“ Draußen — das ist die gefohrene Rollenfluge vor dem Hotel unter einem schattigen Eichenbaum.

„Guten, ach schlafen — ich tue es auch.“ Ich brauche in kein Modifizieren hineinzuschlafen, weil mein ganzer Schlafzimmer ein solches Reich ist.

Es ist eine warme, weiche Nacht. Bei fünfundzwanzig Grad Celsius wird auch ein dünnes Pyjama zum Bärenfell. Ich mach das Fell auslegen.



Wohl die Eisen schon leer sind, wird eigentlich nicht mehr zu fliegen. Die Mädchen in der Küche tun das auch nur zum Scherz.

Wohl ich zunächst nicht ansprechen. Als Rosetten bemerkt, ist er zu mir; rollt man ihn auf und schneidet, wird das Fett zu kurz.

Halbblut

Halbblut — so heißt das erste „männliche“ Erlebnis einer Reise nach Ostindien. Es ist der verweirrende, oft beherrschende Anblick einer jener Frauen, deren Vater ein Weißer und deren Mutter eine Braune war.

Das sieht ich zum erstenmal mit einem deutschen Vorgesetzten im Garten eines Tropenhotels. Am Nachmittag, eine von zwei Stunden jungen Schwestern mit ihrem blonden Haar.

Andere Länder, andere Sitten

Meine Gemächer — wie könnte ich von Zimmern sprechen — liegen im ersten Stock einer Gartenstraße.

Wohl ich das nicht, das meinen Köpfe erfüllt, ermöglicht anzunehmen, erwidere ich die ersten nächsten Modisten.

Am 1. März, Sonntag in allen Schulen. Am 1. März des Jahres feiert das Vorkriegsland, das durch das Fehlen von Versailles dem deutschen Vaterlande entrissen war, in die Reichsgemeinschaft zurück.

Wohl ich das nicht, das meinen Köpfe erfüllt, ermöglicht anzunehmen, erwidere ich die ersten nächsten Modisten. Verleitet des Winters, natürlich, Paris, mit ihren neuen Juwelen, herabziehen sie den Reiz.

Da ich die zum erstenmal mit einem deutschen Vorgesetzten im Garten eines Tropenhotels. Am Nachmittag, eine von zwei Stunden jungen Schwestern mit ihrem blonden Haar.

Der vorgelagert wurde. Eine einhundertjährige Kaiserin vermittelte die Sonderwirtschaftlichen alle Beziehungen über die Mannheimer Fernsprecheitung und eine anschließende Stadterweiterung unter Führung des Verkehrsvertrages erlangte in wirtschaftlicher Weise die Eindeutigkeit.

gestaltet, wird eine Kameradschaft zwischen der älteren und der jüngeren Generation vorgeschlagen. Durch die Aufführung über die Geschichte der Vorkriegs werden die Kinder deren Leistungen zu schätzen wissen und auf dem vorbereiteten Grund mit innerlicher Kraft weiterarbeiten.

Advertisement for Panflavin Pastillen, featuring a graphic of a person and the text 'Die Grippe droht!' and 'Vor Ansteckung schützen'.

Am 1. März, Sonntag in allen Schulen. Am 1. März des Jahres feiert das Vorkriegsland, das durch das Fehlen von Versailles dem deutschen Vaterlande entrissen war, in die Reichsgemeinschaft zurück.

gestaltet, wird eine Kameradschaft zwischen der älteren und der jüngeren Generation vorgeschlagen. Durch die Aufführung über die Geschichte der Vorkriegs werden die Kinder deren Leistungen zu schätzen wissen und auf dem vorbereiteten Grund mit innerlicher Kraft weiterarbeiten.

griffen werden. Es sind eine ganze Anzahl von Vorkriegsmitgliedern verstorben. Die Schwere der Arbeitsergebnisse der Luft führten die 800-Atto-Bombe mit, die 47 Atto mehr Sprengstoffgehalt hatte als die der Granaten.

Hinweis

Kornstiel in Baden-Baden. Der am 2. März - Faschingsfest — in den Sälen des Kurhauses stattfindende Große Faschingsball hat in diesem Jahre eine besondere Note durch das Motto „An Strategiephären - Baden-Baden“ erhalten.

Hinweis

Kornstiel in Baden-Baden. Der am 2. März - Faschingsfest — in den Sälen des Kurhauses stattfindende Große Faschingsball hat in diesem Jahre eine besondere Note durch das Motto „An Strategiephären - Baden-Baden“ erhalten.

Kornstiel in Baden-Baden. Der am 2. März - Faschingsfest — in den Sälen des Kurhauses stattfindende Große Faschingsball hat in diesem Jahre eine besondere Note durch das Motto „An Strategiephären - Baden-Baden“ erhalten.

### Wenn man Wohlfahrtsgeelder verurteilt

Siehe Monats-Geldnis wegen Untreue

Schönunglos gehen die Gerichte gegen die Unwürdigen vor, die Wohlfahrtsgeelder verurteilen und zu eigenen Zwecken verwenden. Eine lange Verhandlung gegen den Angeklagten Otto Sch. aus Neckarau gab es vor dem Mannheimer Einzelrichter um einen Betrag von 1150 M., den er vom 5.-15. Jan. an Beiträgen von Mitgliedern der W.-V.-Vereinskasse in der Germaniastraße in Neckarau erhoben und nicht an die Hauptkassiererin abgeliefert hatte.

Insgesamt hatte er nach den Belegen 48 M. eingenommen und der Kassiererin nur 11,50 M. eingehändigt mit der Behauptung, er habe das Geld verzehrt. Am 20. Januar wurde er verurteilt, weil keine Behauptung seinen Standes verdiente. Denn kam er im Gericht zu seinen früheren Angaben, in denen er die Unterschlagung einwandte, mit der Behauptung, er hätte heimlich von dem Haushaltsgeld seiner Frau einen Betrag in der Höhe der unterschlagenen Summe weggenommen und diesen schuldig Betrag mit den Geldern der Volkswohlfahrt wieder ersetzt; aus dem Verlauf seines Verfahrens hätte er den der Volkswohlfahrt schuldigen Betrag wieder ersetzen wollen. In Wirklichkeit sei das keine Unterschlagung gewesen — er hätte das Geld ja jederzeit wieder von seiner Frau haben können, als aus dem Verlauf des Verfahrens nichts wurde. Durch seine Verhaftung habe er aber diese seine Pflicht nicht durchzuführen können. Staatsanwalt wie Richter waren sich darin einig, daß in jedem Falle eine Unterschlagung vorliegt, wenn solche Beträge anderen Zwecken anverwandelt werden als jenen, für die sie bestimmt sind. Es ist fremdes Eigentum. Ungefragt den Annehmungen der Verteidigung verurteilt das Gericht den Angeklagten zu vier Monaten Gefängnis wegen Unterschlagung und Untreue unter dem Hinweis, daß im Falle, wo es sich um Gelder der Volkswohlfahrt handelt, ganz energisch vorgegangen werden müsse. Gegenüber der Verteidigung wies der Richter darauf hin, daß der Angeklagte keineswegs damit rechnen konnte, daß ihm die Gelder zum anderweitigen Verwendung der Gelder gegeben werden würde. Die Unterschlagung wurde dem Angeklagten wegen seiner Kassiererei nicht angerechnet. Das Geld ist inzwischen wieder eingezahlt worden.

**Altsbedürftigen Müttern, die im Rahmen des Hilfswerkes Mutter und Kind verfaßt werden, wendet die Reichsversicherungsanstalt eine Haftbefehlsmittelung von 50 v. D. Die Ermittlungsstelle führt nur vom Hauptamt für Volkswohlfahrt aus. Deshalb müssen alle Mütter und Mütter, die im Rahmen des Hilfswerkes Mütter verfaßt werden, vorher eine amtliche Anmeldung an das Amt für Volkswohlfahrt einreichen.**

**Die Deutsche Reichspost stellt für das Rechnungsjahr 1935 wiederum eine Anzahl von Diäten-Jugendlichen der Fernstudienkategorie als Postboten (Kandidaten für den höheren Fernstudien) ein. Höchstalter 27 Jahre. Bewerbungen können schon jetzt an das Reichspostministerium eingereicht werden. Die Reichspostdirektionen erteilen in eingehender Auskunft.**

**Personalanweisung für Führer Führerleitender Kraftfahrzeuge. Die Vorschriften des Reichsverkehrsministeriums teilt mit: Nach § 4 Abs. 2 der Reichsverkehrsverordnung hat der Führer eines Kraftfahrzeuges einen amtlichen Personalanweisung mitzuführen. Als solcher gilt jeder von einer Behörde ausgestellt, mit einem photographischen und angehefteten Verzeichnis einer Personalbeschreibung versehen. Ein besonderes Kupfer ist nicht vorgeschrieben.**

## Bildung von Werkscharen in den Betrieben

### Richtlinien für die Gestaltung der Betriebsappelle

Um ein einheitliches und reibungsloses Zusammenarbeiten in den Betrieben zu gewährleisten, wird zwischen dem Amt Ausbildungsstellen und dem Jugendamt der DAF folgende Vereinbarung getroffen:

Betriebsappelle werden nur durch den Betriebsgemeinshaftswalter oder dessen Beauftragten nach den vom Amt Ausbildungsstellen herausgegebenen Richtlinien abgehalten. Betriebsappelle werden erst dann durchgeführt, wenn die Voraussetzungen hierzu geschaffen sind (d. h. Betriebsführer und Gefolgschaft durch weltanschauliche Erziehung von der Notwendigkeit der Durchführung der Betriebsappelle überzeugt sind). Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Aufstellung der Werkscharen (männliche Betriebsangehörige von 18 bis 25 Jahren) als vorwiegend zu betrachten. Der Betriebsgemeinshaftswalter ist für die bestmögliche Aufstellung verantwortlich und legt nach den Ausweisungen des Amtes Ausbildungsstellen und der DAF einseitige „Spracher der Jugend“ im Einvernehmen mit dem Betriebsgemeinshaftswalter

nach den vom Amt „Ausbildungsstellen“ herausgegebenen Richtlinien die Betriebsappelle durch. Die Jugendlichen sind während der Arbeitszeit vom „Spracher der Jugend“ oder in Betrieben mit weiblicher Gefolgschaft von der „Spracherin der Jugend“ (Vertrauensmädchen) als Jung-Gefolgschaft zusammengeführt. Die Jung-Gefolgschaft wird nach den Richtlinien des Jugendamts und der DAF-Jugend von dem „Spracher der Jugend“ geleitet. In Betrieben, die keine ausgesprochenen Jugendabteilungen haben, werden die Jugendlichen zu Appellen vom „Spracher der Jugend“ zusammengeführt und als geschlossene Abteilung dem Appell zugeführt. Vorbereitungen aller Art werden im gegenseitigen Einvernehmen nach Maßgabe des Betriebsgemeinshaftswalters vorbereitet und durchgeführt.

Die männlichen Mitglieder der Jung-Gefolgschaft können nach Vollendung des 18. Lebensjahres in die Werkschar übernommen werden. Die Entscheidung trifft der Betriebsführer. Weibliche Mitglieder werden entsprechend der Vereinbarung zwischen Dr. Vogt und Schütz vom 8. Dez. 1933 bis zum vollendeten 18. Lebensjahr vom Jugendamt, daher von den „Spracherinnen der Jugend“ betreut. Für die weibliche Gefolgschaft über 21 Jahre ergeben sich besondere Bestimmungen.

### Die Siedlung

#### Ein Vortrag im Felsen Haus

In der Vortragsreihe: Aufgaben der Kunst im neuen Reich sollte gestern Abend eine leitende Persönlichkeit des Reichsministeriums Dr. Ludovicus-Hodgrin sprechen. Er war sehr lebhaft und sprach freudig. Er sprach von dem Amt für Siedlungsangelegenheiten. Leider fiel der Vortrag aus dem Rahmen der für eine Kunstgemeinschaft gedachten Veranstaltungen, da er sich mit den künstlerischen Aufgaben, die die Siedlung stellt, zu gut wie nicht befaßt. Man vermisse auch die entsprechenden Bildblätter aus Vergangenheit und Gegenwart.

Was Herr Waldmann gab, war ein sehr schlagendes, mit vielen soziologischen Kenntnissen durchsetzter und die Ziele der Siedlungsbewegung im neuen Deutschland mit eindringlicher Klarheit heraushebender Vortrag, der die Siedlung als Angelpunkt unserer sozialen Erneuerung behandelte. Nachdem die Einzelheiten der Siedlung hatten, das auch den Architekten neue Aufgaben durch die Siedlung gegeben würden, legte der Redner aus, welche volkswirtschaftlichen, politischen, soziologischen und weltanschaulichen Ziele der Siedlung verfolgte. Es gelte, den deutschen Menschen wieder mit dem Boden zu verbinden und die Lebensbedingungen der Arbeiterfamilie zu heben, um sie aus der proletarischen Daseinsform zu befreien. Sehr wichtig ist daher die Stammarbeiter-Siedlung; für sie soll eine Stammarbeiter-Rolle eingeführt werden, die der Erbhöfnerrolle entspricht und seine Pflichten festlegt. Die Siedlung in Blüthe, gärtnerische und naturvereheliche Arbeit, hat den Zweck, die berufliche Volkswirtschaft zu dienen. Gelände-Verordnungen fördern auch den Volkswirtschaft, der in den Erbhöfen sehr gefördert war. Die fürberühmte und feindliche Ökonomie liegt bei der Siedlung eine große Rolle. Neben die Siedlung des Siedlers muß auch seine laufende Betreuung treten. Nach die Frage der Kreditgewährung, bedarf großer Aufmerksamkeit. Es müssen Eigentümer aus eigener Leistung geschaffen werden. Die Wohlfahrtsbildung ist überwinden. Bei der Kreditgewährung muß Rück-

sicht genommen werden auf den Familienstand des Siedlers und seinen eigenen Besitz. Hat der Siedler eigene Mittel, so ist das umso besser, desto eher kann er aufbauen. Es muß auch das Bestreben des Siedlers sein, so weit als möglich schuldenfrei und damit kein eigener Herr zu werden.

Der Siedler muß klein beginnen, bescheiden anfangen. Sein Familienhaushalt muß so gebaut sein, daß es jederzeit ausbaufähig ist, falls es die Verhältnisse erfordern. Die eigentliche Planung ist abhängig von den landwirtschaftlichen Gegebenheiten, den bodenwirtschaftlichen Voraussetzungen und den jeweiligen Gemeinwirtschaftlichen. Die wertvollsten Böden werden von Bauern und Gärtner bewirtschaftet. Die Abwanderung von Haus, Garten, Acker und Wiese für die Versorgung der Familie mit Obst, Gemüse und die Kleintierhaltung wird nach den jeweiligen Bodenverhältnissen vorgenommen. Die Kleintierhaltung gehört zum Siedler genau so, wie die Großviehhaltung zum Bauern. Die Anordnung von Stall und Lagerraum soll so sein, daß der Siedler später mit möglichst geringem Arbeitsaufwand auskommt.

## Mannheims Kreisklasse im Handball

### 23 Wiesenheim und 24 Osterheim allein an der Spitze

Nach den bisherigen Kräfte hatten sich Gruppen bilden und in der Staffel A der 23 Wiesenheim und in der Staffel B der 24 Osterheim als erste Kräfte hervorgehoben. Wiesenheim gewann die ersten beiden Spiele, die Osterheim die ersten beiden. Die Osterheim sind nicht mehr ganz ungeschlagen, durch ungewöhnliche Verhältnisse.

Nach der Staffel A im letzten Sonntag noch nicht möglich zu werden, daß das Spiel 23 Wiesenheim gegen 24 Osterheim nicht zustande kam. Es erfolgte die Werbung für Osterheim. Auch können die Punkte aller anderen Mannschaften für die Spiele, die noch gegen Wiesenheim ausstehen, nicht berücksichtigt werden. Die Mannschaften, die zurückgefallen sind, sind nicht mehr berücksichtigt. Die Osterheim sind nun die stärksten Mannschaften im Handball. Die Osterheim sind nun die stärksten Mannschaften im Handball.

Staffel	Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte
23 Wiesenheim	12	11	0	1	22
24 Osterheim	12	10	1	2	21
25 Neckarau	12	10	1	2	21
26 Neckarau	12	10	1	2	21
27 Neckarau	12	10	1	2	21
28 Neckarau	12	10	1	2	21
29 Neckarau	12	10	1	2	21
30 Neckarau	12	10	1	2	21
31 Neckarau	12	10	1	2	21
32 Neckarau	12	10	1	2	21
33 Neckarau	12	10	1	2	21

Die Staffel B ist ebenfalls außer den weiteren Ergebnissen von 23 Wiesenheim, 24 Osterheim und 25 Neckarau für die 23 Wiesenheim nach einem Sieg der Osterheim über die 24 Osterheim. Die Osterheim sind nun die stärksten Mannschaften im Handball.

Staffel	Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte
23 Wiesenheim	12	11	1	1	23
24 Osterheim	12	10	1	2	21
25 Neckarau	12	10	1	2	21
26 Neckarau	12	10	1	2	21
27 Neckarau	12	10	1	2	21
28 Neckarau	12	10	1	2	21
29 Neckarau	12	10	1	2	21
30 Neckarau	12	10	1	2	21
31 Neckarau	12	10	1	2	21
32 Neckarau	12	10	1	2	21
33 Neckarau	12	10	1	2	21

Der nächste Sonntag soll wieder einmal einen neuen Spielplan geben. Da jedoch die Zahl der Spiele durchweg kleinere werden sollen, ist es kaum mit besonderen Schwierigkeiten zu rechnen. Vorgespielungen sind jedoch durchzuführen. Es werden folgende Spiele stattfinden: 23 Wiesenheim — 24 Osterheim, 25 Neckarau — 26 Neckarau, 27 Neckarau — 28 Neckarau, 29 Neckarau — 30 Neckarau, 31 Neckarau — 32 Neckarau, 33 Neckarau — 34 Neckarau.

### Eine „vollständige“ Schwimmordnung

Im Hinblick auf das Schwimmen für Schwimmer wird einseitig: „Vollständige“ Schwimmordnung“ auch alle in der Deutschen Reichspost zusammengestellten Schwimm- und Schwimmregeln, die dem Schwimmer die besten Schwimmregeln auf dem Wasser geben. Es handelt sich um die Schwimmregeln, die dem Schwimmer die besten Schwimmregeln auf dem Wasser geben. Es handelt sich um die Schwimmregeln, die dem Schwimmer die besten Schwimmregeln auf dem Wasser geben.

### Gemeinnutzen

3. Klasse 44. Preisgeld-Gewinnliste (270. Preis) Klassen-Gewinn

Das Gewinn

Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte
1	10000	37602		
2	10000	37602		
3	10000	37602		
4	10000	37602		
5	10000	37602		
6	10000	37602		
7	10000	37602		
8	10000	37602		
9	10000	37602		
10	10000	37602		
11	10000	37602		
12	10000	37602		
13	10000	37602		
14	10000	37602		
15	10000	37602		
16	10000	37602		
17	10000	37602		
18	10000	37602		
19	10000	37602		
20	10000	37602		
21	10000	37602		
22	10000	37602		
23	10000	37602		
24	10000	37602		
25	10000	37602		
26	10000	37602		
27	10000	37602		
28	10000	37602		
29	10000	37602		
30	10000	37602		
31	10000	37602		
32	10000	37602		
33	10000	37602		
34	10000	37602		
35	10000	37602		
36	10000	37602		
37	10000	37602		
38	10000	37602		
39	10000	37602		
40	10000	37602		
41	10000	37602		
42	10000	37602		
43	10000	37602		
44	10000	37602		
45	10000	37602		
46	10000	37602		
47	10000	37602		
48	10000	37602		
49	10000	37602		
50	10000	37602		

Da der heutige Terminausgleich wurden Gewinne über 150 M. gezogen

Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte
1	10000	37602		
2	10000	37602		
3	10000	37602		
4	10000	37602		
5	10000	37602		
6	10000	37602		
7	10000	37602		
8	10000	37602		
9	10000	37602		
10	10000	37602		
11	10000	37602		
12	10000	37602		
13	10000	37602		
14	10000	37602		
15	10000	37602		
16	10000	37602		
17	10000	37602		
18	10000	37602		
19	10000	37602		
20	10000	37602		
21	10000	37602		
22	10000	37602		
23	10000	37602		
24	10000	37602		
25	10000	37602		
26	10000	37602		
27	10000	37602		
28	10000	37602		
29	10000	37602		
30	10000	37602		
31	10000	37602		
32	10000	37602		
33	10000	37602		
34	10000	37602		
35	10000	37602		
36	10000	37602		
37	10000	37602		
38	10000	37602		
39	10000	37602		
40	10000	37602		
41	10000	37602		
42	10000	37602		
43	10000	37602		
44	10000	37602		
45	10000	37602		
46	10000	37602		
47	10000	37602		
48	10000	37602		
49	10000	37602		
50	10000	37602		

Da der heutige Terminausgleich wurden Gewinne über 150 M. gezogen

Spiele	gew.	unents.	verl.	Punkte
1	10000	37602		
2	10000	37602		
3	10000	37602		
4	10000	37602		
5	10000	37602		
6	10000	37602		
7	10000	37602		
8	10000	37602		
9	10000	37602		
10	10000	37602		
11	10000	37602		
12	10000	37602		
13	10000	37602		
14	10000	37602		
15	10000	37602		
16	10000	37602		
17	10000	37602		
18	10000	37602		
19	10000	37602		
20	10000	37602		
21	10000	37602		
22	10000	37602		
23	10000	37602		
24	10000	37602		
25	10000	37602		
26	10000	37602		
27	10000	37602		
28	10000	37602		
29	10000	37602		
30	10000	37602		
31	10000	37602		
32	10000	37602		
33	10000	37602		
34	10000	37602		
35	10000	37602		
36	10000	37602		
37	10000	37602		
38	10000	37602		
39	10000	37602		
40	10000	37602		
41	10000	37602		
42	10000	37602		
43	10000	37602		
44	10000	37602		
45	10000	37602		
46	10000	37602		
47	10000	37602		







# Vermischtes

**— Gabelarm bei den Ameisen.** Der aufmerksame Naturfreund wird an einem Ameisenhaufen die interessantesten Beobachtungen machen können. Man hat sich lange den Kopf darüber zerbrochen, auf welche Weise sich die Ameisen verständigen, und viel ist über die Hörsprache geschrieben worden. Nun ist Professor von Goethe bei seinen Arbeiten zur Lösung dieser Frage, wie Walter Dillinger in der Leipziger Illustrierten Zeitung ausführt, zu dem Ergebnis gelangt, daß es in der Ameisensprache nur ein einziges Wort gibt, das so viel heißt wie: Alarm! Vorsicht! oder Achtung! Je nach der empfundenen Dringlichkeit der Abdringung oder Gefahr wird das Signal verschieden hart angedeutet, so daß man mehrere Alarmstufen unterscheiden kann. Nehmen wir einmal eine dritte Alarmstufe als die höchste an, so werden wir sehen können, daß bei ihrer Verwirklichung im Ameisenhaufen größte Aufregung eintritt und daß die Anzahl von der drohenden Gefahr alle Mitglieder wie ein Pfeifen erreicht. Selbst eine weit draußen beschäftigte Arbeiterin, die von dem Alarmstufen 1 und 2 keine Kenntnis nimmt, verfallt bei der 3. Alarmstufe in den allgemeinen Tumult der Erregung, und zwar ohne daß sie eine andere Ameise die Gefahr mitgeteilt haben könnte. Wo liegt hier der Schlüssel? Professor von Goethe hat festgestellt, daß die 3. Alarmstufe ein regelrechtiges Wasserform ist. Aus dem Vordere der antwortenden Ameise tritt nämlich ein Tröpfchen seiner Flüssigkeit, die rasch verdunstet und die sogar mit der gewöhnlich sehr empfindlichen menschlichen Nase wahrgenommen werden kann. Und der Alarmstufen 3, der auch die fernab lebenden oder das im Hinterland beschäftigten Arbeiterinnen erreicht und sie aus ihrer Beschäftigung weckt. Wie bei uns das Rufen anstößt ist und das Rufen auch gar die Panik, so fängt nun jede Ameise, die den Alarmstufen 3 verfallt, ihrerseits an, das alarmierende Tröpfchen auszuspeien. So wird der Alarm im ursprünglichen Sinn des Wortes im ganzen Ameisenhaufen „rausgerufen“. Die Probe auf Exempel, daß dem so ist: Man braucht nur so ein Tröpfchen in einen ruhig ruhigen Ameisenhaufen einzubringen, und im Nu rennen, starr, flüchtig alles, gleichsam ein Probegabelarm. Hier wie bei den geringeren Alarmstufen bedeutet das Wort der Ameisensprache nicht weiter als: Gefahr, Gefahr, Gefahr, wo und von wem sie droht, dafür hat die Ameisensprache keinen Ausdruck. Das herauszufinden, bleibt dem Spürsinn der einzelnen Arbeiterinnen, wobei ihnen allerdings das Ameisenstimmchen in unmittelbarer Nähe des Feindes oder der Gefahr sowie die sich da konzentrierenden Tröpfchen helfen, während im weiteren Umkreis der Alarm selbst abgedehnt und das erzeugende Wort sich verflüchtigt.

**— Die Vergabe der große Franzosenkaiser** den Kriegsdienst seiner Aste bei dem Mächten aus Kroatien in Vianen vergaben habe, ist seit jenen Tagen nicht mehr verstanden. Einen gewissen geschichtlichen Hintergrund hat die Vergabe zweifellos dem Napoleon hat sich damals an der Spitze eines von der Rolle und vom Dünkel besessenen Heeres tatsächlich durch Kroatien Gebiet zurückgezogen. In der Nähe von Komana (Komana) liegt ein Hügel, der noch heute nach dem großen Krieger benannt ist. Von dort aus soll Napoleon den Ueberwinder seiner zurückziehenden Truppen über den Fluß Remana beschützt haben. Nachdem dieser Ueberwinder über den Remana bewacht war, soll dann der Kaiser, bevor er seine Flucht im Westen nach Wien fortsetzte, den Kroatier der großen Krone nachfolgendem vergaben haben. Dieser Schatz bestand aus mehreren Kisten von Goldmünzen im Wert von mehreren Millionen napoleonischer Goldfranken. Wenn es das Versteck nie bekannt geworden. Man weiß nur, daß es sich im nördlichen Vianen, in der Gegend von Vokarna, am Zusammenfluß des Vianen und des Virovite, befinden soll. Gewandertes vermochte man auch aus den Hundertjährigen, die zum Teil noch in der dortigen Gegend leben, nicht herauszubringen. Aber ganz besonders diese alten Leute schätzten Eisen und Stein, daß dieser Kriegsschatz wirklich vorhanden ist — ihre Väter, die Heimkehrer der Ereignisse gewesen waren, hätten ihnen die Erzählung mit aller Bestimmtheit überliefert. Im Jahre 1928 wurde von einer Kommission, die aus Paris kam, der erste Versuch gemacht, diesen legendären Kriegsschatz der großen Krone Napoleons zu bergen. Es sind damals viele, nach den überlieferten Berichten in Frage kommende Gebiete gründlich durchsucht worden, und teilweise fanden auch Aufzeichnungen statt. Sogar mit Hüttenbauern arbeitete diese französische Kommission zusammen, trotzdem war den Arbeiten keinerlei Erfolg beschieden. Nach im Jahre 1933 wollte an dem gleichen Ort eine Expedition von französischen Offizieren in Vianen. Aber trotz gründlicher Durchsuchung des Gebietes blieb auch dieser Versuch ohne Erfolg. Wie die Blätter in Komana berichten, ist nun vor einiger Zeit eine dritte französische Kommission in Vianen erschienen, um nach dem Goldschatz der großen Krone zu suchen. Diese neue französische Expedition hat Gelände zum Versteck von über hunderttausend Mark durchsucht und sich ohne Erfolg bereits an die Arbeit gemacht. Da man sich bei dem Anlauf des Terrains auf ganz bestimmte Weisheit verlassen hat, und da mit den Aufzeichnungen schon jetzt in der ungenügenden Jahreszeit, in der Vianen überall mit Schnee bedeckt ist und eine große Kälte herrscht, begonnen hat, nimmt die Handhabung mit Sicherheit an, daß die Franzosen diesmal im Versteck des Schatzes nicht auf diesen Versuch ohne Erfolg. Wie die Blätter in Komana berichten, ist nun vor einiger Zeit eine dritte französische Kommission in Vianen erschienen, um nach dem Goldschatz der großen Krone zu suchen. Diese neue französische Expedition hat Gelände zum Versteck von über hunderttausend Mark durchsucht und sich ohne Erfolg bereits an die Arbeit gemacht. Da man sich bei dem Anlauf des Terrains auf ganz bestimmte Weisheit verlassen hat, und da mit den Aufzeichnungen schon jetzt in der ungenügenden Jahreszeit, in der Vianen überall mit Schnee bedeckt ist und eine große Kälte herrscht, begonnen hat, nimmt die Handhabung mit Sicherheit an, daß die Franzosen diesmal im Versteck des Schatzes nicht auf diesen Versuch ohne Erfolg.

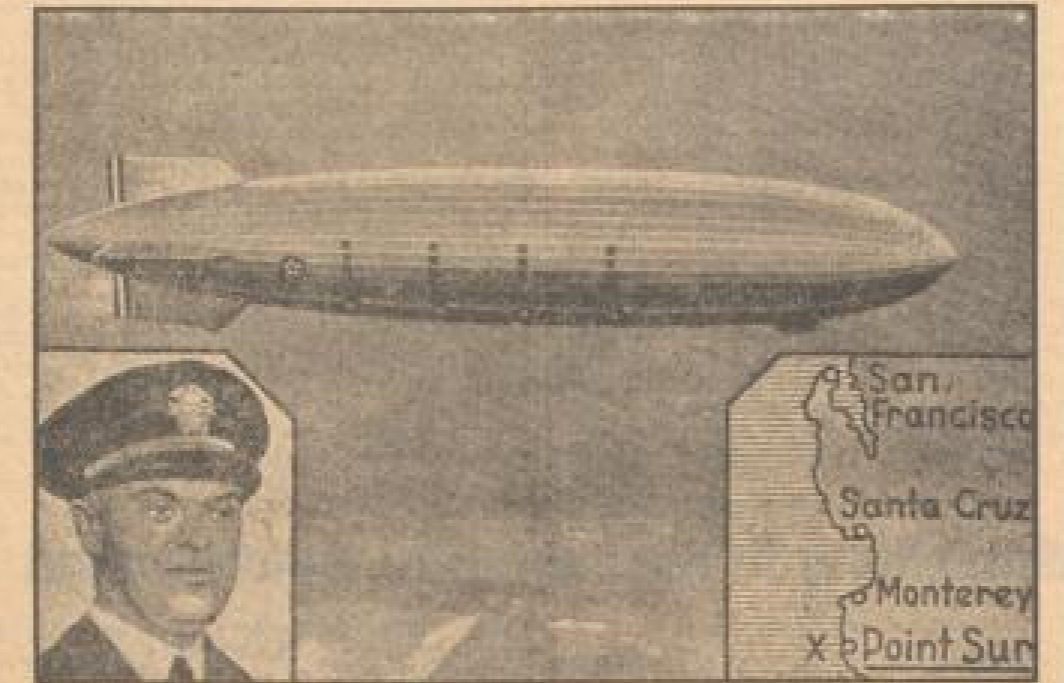
— Ein italienischer Schriftsteller hat in Modena die Krupfala, die Witze Remus, aufgefunden. Sie handelt über eine Schwester des größten römischen Revolutionärs in ziemlich häßlicher Verhältnisse

## Der Tod will ihn nicht . . .

### Zur Vernichtung der „Macon“ — Kommandant Herbert Wileys wunderbare Rettung

GP. London, 15. Februar.  
 Von der 33 Mann starken Besatzung der „Macon“, des größten Luftschiffes der Welt, das bei den Flottillekommandanten im Pazifik erprobte, sind drei Besatzungsmitglieder bei einem Sturzflug über dem Meeresspiegel ums Leben gekommen. Unter ihnen befand sich auch der tapfere Kommandant Herbert Wileys, der demnach zum dritten Male einen selbständigen Todesritt unternommen hat.

Kapitän Herbert Wileys ist eine der markantesten Erscheinungen in der amerikanischen Marine. Er ist nicht nur ein außergewöhnlich tüchtiger Offizier, sondern verdient seine Berufung auch der Tatsache, daß er bisher noch bei jeder der fünfzigsten Luftschiffkollisionen, von denen die Amerikaner im Pazifik



Das Marineluftschiff „Macon“  
 Die „Macon“, die zweimal so groß wie der deutsche „Graf Zeppelin“ war, fand unter dem Kommando des Kapitäns Wileys im Pazifik.

den von der Mannschaft bereiteten sind später im Krankenhaus gestorben. Herbert Wileys dagegen kam durch — der Tod haarte ihn ein weiteres Mal verschont.

Nachdem von dem Krankenbett wieder aufgestanden, nahm dieser begeisterte Luftschiffpionier der amerikanischen Marine an dem ersten Probeflug der „Macon“, die auf der Woodport-Bank mit einer Länge von 230 Meter einen Durchmesser von 40,5 Meter und einer Höhe von 44,7 Meter erreicht worden war und als erstes für die verunglückte „Akron“ in Dienst gestellt werden sollte, teil. Kapitän Wileys ließ sich über die Eigenschaften des neuen Luftschiffes der amerikanischen Marine sehr lebhaft aus und trat nun vor der Prüfungskommission, die nach der „Akron“-Katastrophe zusammengesetzt war, um eine Entscheidung über den Bau von weiteren Luftschiffen zu treffen, lebhaft für den Zeppelin-Typ ein.

Schließlich hat dann auch das Schicksal dieses tüchtigen und erprobten Luftschiffkommandanten den Sieg davongetragen. Wileys wurde zum Kommandanten der „Macon“ ernannt. Er hat das folgende Schicksal durchwachen schweren Sturm gesteuert und hat mit dem Schiff viele 100 000 Kilometer über Land und Meer zurückgelegt. Nun ist er auch mit der „Macon“ verunglückt. Eine seltsame Fügung des Schicksals wollte es jedoch, daß der Kommandant auch diesmal wieder zu den Gertretieren gehört.

den von der Mannschaft bereiteten sind später im Krankenhaus gestorben. Herbert Wileys dagegen kam durch — der Tod haarte ihn ein weiteres Mal verschont.

Nachdem von dem Krankenbett wieder aufgestanden, nahm dieser begeisterte Luftschiffpionier der amerikanischen Marine an dem ersten Probeflug der „Macon“, die auf der Woodport-Bank mit einer Länge von 230 Meter einen Durchmesser von 40,5 Meter und einer Höhe von 44,7 Meter erreicht worden war und als erstes für die verunglückte „Akron“ in Dienst gestellt werden sollte, teil. Kapitän Wileys ließ sich über die Eigenschaften des neuen Luftschiffes der amerikanischen Marine sehr lebhaft aus und trat nun vor der Prüfungskommission, die nach der „Akron“-Katastrophe zusammengesetzt war, um eine Entscheidung über den Bau von weiteren Luftschiffen zu treffen, lebhaft für den Zeppelin-Typ ein.

Schließlich hat dann auch das Schicksal dieses tüchtigen und erprobten Luftschiffkommandanten den Sieg davongetragen. Wileys wurde zum Kommandanten der „Macon“ ernannt. Er hat das folgende Schicksal durchwachen schweren Sturm gesteuert und hat mit dem Schiff viele 100 000 Kilometer über Land und Meer zurückgelegt. Nun ist er auch mit der „Macon“ verunglückt. Eine seltsame Fügung des Schicksals wollte es jedoch, daß der Kommandant auch diesmal wieder zu den Gertretieren gehört.

ten, ist, grauhaarig und kräftlich geworden, empfängt sie den Besucher in einem grauen Wollkleid. Sie trägt ein Paar hohe, abgenutzte Schuhe ohne Klettze, die wie Rammerteller aussehen. Photogramme, die sie früher oft an sie betrachteten, be-

längten die alte Frau nicht mehr. Mit ihren schwachen, kurz-sichtigen Augen schaute sie den Fremden an dem Boden, der sie umschloß. Aber sie erwiderte diese Lebenswürdigkeit nicht. Diese Frau kann überhaupt nicht lächeln. Rührung kommt eine Unterhal-

tung in französischer Sprache zustande, auf die sich die Krupfala erst langsam wieder blicken muß. Es was lebhafter wird die schwebende Unterredung, als Venus Witze auf die drei Jahre zu sprechen kommt, die sie mit ihrem Onkel in der schreiblichen Verbannung verbracht hat. Das war die schönste Zeit meines Lebens“, meint sie. Venus sang damals noch zuweilen und las Verse und schöngeistige Bücher. Tollois, Anna Karolina“ kannten wir sehr auswendig. Ich überlebte viel. In der Hauptstadt oder bei den wichtigsten mir aus damals mit volkwirtschaftlichen Schriften und erdrierten sie auf die dogmatische Denkweise. Vergebens suchte der Italiener sie dann auf die hohen Tage der Modetragerei durch Venus zu bringen. Aber die Krupfala lehnt ab sich darüber auszulassen. „Was sag uns an der Mode?“ laut sie gleichgültig, „wir wollten das Volk glücklich machen.“ Und wiederbedrückt verläßt der Welt die alte, verarmte Frau.

## Was hören wir?

**Samstag, 17. Februar**  
 Reichständer Zeitung

12:00: Solenkoncert aus Hamburg. — 12:30: Evangelische Predigt. — 13:00: Neue Töne von Paul Höller. — 13:30: Der Herr und der Hund. — 14:00: Trio scherzhaft von A. R. Bach. — 14:30: Tändeln mit — Trautwein. — 15:00: Reichständer Zeitung. — 15:30: Musikalische Revue der Zeit. — 16:00: Tändeln mit — Trautwein. — 16:30: Musikalische Revue der Zeit. — 17:00: Tändeln mit — Trautwein. — 17:30: Musikalische Revue der Zeit. — 18:00: Tändeln mit — Trautwein. — 18:30: Musikalische Revue der Zeit. — 19:00: Tändeln mit — Trautwein. — 19:30: Musikalische Revue der Zeit. — 20:00: Tändeln mit — Trautwein. — 20:30: Musikalische Revue der Zeit. — 21:00: Tändeln mit — Trautwein. — 21:30: Musikalische Revue der Zeit. — 22:00: Tändeln mit — Trautwein. — 22:30: Musikalische Revue der Zeit. — 23:00: Tändeln mit — Trautwein. — 23:30: Musikalische Revue der Zeit. — 24:00: Tändeln mit — Trautwein. — 24:30: Musikalische Revue der Zeit. — 25:00: Tändeln mit — Trautwein. — 25:30: Musikalische Revue der Zeit. — 26:00: Tändeln mit — Trautwein. — 26:30: Musikalische Revue der Zeit. — 27:00: Tändeln mit — Trautwein. — 27:30: Musikalische Revue der Zeit. — 28:00: Tändeln mit — Trautwein. — 28:30: Musikalische Revue der Zeit. — 29:00: Tändeln mit — Trautwein. — 29:30: Musikalische Revue der Zeit. — 30:00: Tändeln mit — Trautwein. — 30:30: Musikalische Revue der Zeit. — 31:00: Tändeln mit — Trautwein. — 31:30: Musikalische Revue der Zeit. — 32:00: Tändeln mit — Trautwein. — 32:30: Musikalische Revue der Zeit. — 33:00: Tändeln mit — Trautwein. — 33:30: Musikalische Revue der Zeit. — 34:00: Tändeln mit — Trautwein. — 34:30: Musikalische Revue der Zeit. — 35:00: Tändeln mit — Trautwein. — 35:30: Musikalische Revue der Zeit. — 36:00: Tändeln mit — Trautwein. — 36:30: Musikalische Revue der Zeit. — 37:00: Tändeln mit — Trautwein. — 37:30: Musikalische Revue der Zeit. — 38:00: Tändeln mit — Trautwein. — 38:30: Musikalische Revue der Zeit. — 39:00: Tändeln mit — Trautwein. — 39:30: Musikalische Revue der Zeit. — 40:00: Tändeln mit — Trautwein. — 40:30: Musikalische Revue der Zeit. — 41:00: Tändeln mit — Trautwein. — 41:30: Musikalische Revue der Zeit. — 42:00: Tändeln mit — Trautwein. — 42:30: Musikalische Revue der Zeit. — 43:00: Tändeln mit — Trautwein. — 43:30: Musikalische Revue der Zeit. — 44:00: Tändeln mit — Trautwein. — 44:30: Musikalische Revue der Zeit. — 45:00: Tändeln mit — Trautwein. — 45:30: Musikalische Revue der Zeit. — 46:00: Tändeln mit — Trautwein. — 46:30: Musikalische Revue der Zeit. — 47:00: Tändeln mit — Trautwein. — 47:30: Musikalische Revue der Zeit. — 48:00: Tändeln mit — Trautwein. — 48:30: Musikalische Revue der Zeit. — 49:00: Tändeln mit — Trautwein. — 49:30: Musikalische Revue der Zeit. — 50:00: Tändeln mit — Trautwein. — 50:30: Musikalische Revue der Zeit. — 51:00: Tändeln mit — Trautwein. — 51:30: Musikalische Revue der Zeit. — 52:00: Tändeln mit — Trautwein. — 52:30: Musikalische Revue der Zeit. — 53:00: Tändeln mit — Trautwein. — 53:30: Musikalische Revue der Zeit. — 54:00: Tändeln mit — Trautwein. — 54:30: Musikalische Revue der Zeit. — 55:00: Tändeln mit — Trautwein. — 55:30: Musikalische Revue der Zeit. — 56:00: Tändeln mit — Trautwein. — 56:30: Musikalische Revue der Zeit. — 57:00: Tändeln mit — Trautwein. — 57:30: Musikalische Revue der Zeit. — 58:00: Tändeln mit — Trautwein. — 58:30: Musikalische Revue der Zeit. — 59:00: Tändeln mit — Trautwein. — 59:30: Musikalische Revue der Zeit. — 60:00: Tändeln mit — Trautwein. — 60:30: Musikalische Revue der Zeit. — 61:00: Tändeln mit — Trautwein. — 61:30: Musikalische Revue der Zeit. — 62:00: Tändeln mit — Trautwein. — 62:30: Musikalische Revue der Zeit. — 63:00: Tändeln mit — Trautwein. — 63:30: Musikalische Revue der Zeit. — 64:00: Tändeln mit — Trautwein. — 64:30: Musikalische Revue der Zeit. — 65:00: Tändeln mit — Trautwein. — 65:30: Musikalische Revue der Zeit. — 66:00: Tändeln mit — Trautwein. — 66:30: Musikalische Revue der Zeit. — 67:00: Tändeln mit — Trautwein. — 67:30: Musikalische Revue der Zeit. — 68:00: Tändeln mit — Trautwein. — 68:30: Musikalische Revue der Zeit. — 69:00: Tändeln mit — Trautwein. — 69:30: Musikalische Revue der Zeit. — 70:00: Tändeln mit — Trautwein. — 70:30: Musikalische Revue der Zeit. — 71:00: Tändeln mit — Trautwein. — 71:30: Musikalische Revue der Zeit. — 72:00: Tändeln mit — Trautwein. — 72:30: Musikalische Revue der Zeit. — 73:00: Tändeln mit — Trautwein. — 73:30: Musikalische Revue der Zeit. — 74:00: Tändeln mit — Trautwein. — 74:30: Musikalische Revue der Zeit. — 75:00: Tändeln mit — Trautwein. — 75:30: Musikalische Revue der Zeit. — 76:00: Tändeln mit — Trautwein. — 76:30: Musikalische Revue der Zeit. — 77:00: Tändeln mit — Trautwein. — 77:30: Musikalische Revue der Zeit. — 78:00: Tändeln mit — Trautwein. — 78:30: Musikalische Revue der Zeit. — 79:00: Tändeln mit — Trautwein. — 79:30: Musikalische Revue der Zeit. — 80:00: Tändeln mit — Trautwein. — 80:30: Musikalische Revue der Zeit. — 81:00: Tändeln mit — Trautwein. — 81:30: Musikalische Revue der Zeit. — 82:00: Tändeln mit — Trautwein. — 82:30: Musikalische Revue der Zeit. — 83:00: Tändeln mit — Trautwein. — 83:30: Musikalische Revue der Zeit. — 84:00: Tändeln mit — Trautwein. — 84:30: Musikalische Revue der Zeit. — 85:00: Tändeln mit — Trautwein. — 85:30: Musikalische Revue der Zeit. — 86:00: Tändeln mit — Trautwein. — 86:30: Musikalische Revue der Zeit. — 87:00: Tändeln mit — Trautwein. — 87:30: Musikalische Revue der Zeit. — 88:00: Tändeln mit — Trautwein. — 88:30: Musikalische Revue der Zeit. — 89:00: Tändeln mit — Trautwein. — 89:30: Musikalische Revue der Zeit. — 90:00: Tändeln mit — Trautwein. — 90:30: Musikalische Revue der Zeit. — 91:00: Tändeln mit — Trautwein. — 91:30: Musikalische Revue der Zeit. — 92:00: Tändeln mit — Trautwein. — 92:30: Musikalische Revue der Zeit. — 93:00: Tändeln mit — Trautwein. — 93:30: Musikalische Revue der Zeit. — 94:00: Tändeln mit — Trautwein. — 94:30: Musikalische Revue der Zeit. — 95:00: Tändeln mit — Trautwein. — 95:30: Musikalische Revue der Zeit. — 96:00: Tändeln mit — Trautwein. — 96:30: Musikalische Revue der Zeit. — 97:00: Tändeln mit — Trautwein. — 97:30: Musikalische Revue der Zeit. — 98:00: Tändeln mit — Trautwein. — 98:30: Musikalische Revue der Zeit. — 99:00: Tändeln mit — Trautwein. — 99:30: Musikalische Revue der Zeit. — 100:00: Tändeln mit — Trautwein. — 100:30: Musikalische Revue der Zeit. — 101:00: Tändeln mit — Trautwein. — 101:30: Musikalische Revue der Zeit. — 102:00: Tändeln mit — Trautwein. — 102:30: Musikalische Revue der Zeit. — 103:00: Tändeln mit — Trautwein. — 103:30: Musikalische Revue der Zeit. — 104:00: Tändeln mit — Trautwein. — 104:30: Musikalische Revue der Zeit. — 105:00: Tändeln mit — Trautwein. — 105:30: Musikalische Revue der Zeit. — 106:00: Tändeln mit — Trautwein. — 106:30: Musikalische Revue der Zeit. — 107:00: Tändeln mit — Trautwein. — 107:30: Musikalische Revue der Zeit. — 108:00: Tändeln mit — Trautwein. — 108:30: Musikalische Revue der Zeit. — 109:00: Tändeln mit — Trautwein. — 109:30: Musikalische Revue der Zeit. — 110:00: Tändeln mit — Trautwein. — 110:30: Musikalische Revue der Zeit. — 111:00: Tändeln mit — Trautwein. — 111:30: Musikalische Revue der Zeit. — 112:00: Tändeln mit — Trautwein. — 112:30: Musikalische Revue der Zeit. — 113:00: Tändeln mit — Trautwein. — 113:30: Musikalische Revue der Zeit. — 114:00: Tändeln mit — Trautwein. — 114:30: Musikalische Revue der Zeit. — 115:00: Tändeln mit — Trautwein. — 115:30: Musikalische Revue der Zeit. — 116:00: Tändeln mit — Trautwein. — 116:30: Musikalische Revue der Zeit. — 117:00: Tändeln mit — Trautwein. — 117:30: Musikalische Revue der Zeit. — 118:00: Tändeln mit — Trautwein. — 118:30: Musikalische Revue der Zeit. — 119:00: Tändeln mit — Trautwein. — 119:30: Musikalische Revue der Zeit. — 120:00: Tändeln mit — Trautwein. — 120:30: Musikalische Revue der Zeit. — 121:00: Tändeln mit — Trautwein. — 121:30: Musikalische Revue der Zeit. — 122:00: Tändeln mit — Trautwein. — 122:30: Musikalische Revue der Zeit. — 123:00: Tändeln mit — Trautwein. — 123:30: Musikalische Revue der Zeit. — 124:00: Tändeln mit — Trautwein. — 124:30: Musikalische Revue der Zeit. — 125:00: Tändeln mit — Trautwein. — 125:30: Musikalische Revue der Zeit. — 126:00: Tändeln mit — Trautwein. — 126:30: Musikalische Revue der Zeit. — 127:00: Tändeln mit — Trautwein. — 127:30: Musikalische Revue der Zeit. — 128:00: Tändeln mit — Trautwein. — 128:30: Musikalische Revue der Zeit. — 129:00: Tändeln mit — Trautwein. — 129:30: Musikalische Revue der Zeit. — 130:00: Tändeln mit — Trautwein. — 130:30: Musikalische Revue der Zeit. — 131:00: Tändeln mit — Trautwein. — 131:30: Musikalische Revue der Zeit. — 132:00: Tändeln mit — Trautwein. — 132:30: Musikalische Revue der Zeit. — 133:00: Tändeln mit — Trautwein. — 133:30: Musikalische Revue der Zeit. — 134:00: Tändeln mit — Trautwein. — 134:30: Musikalische Revue der Zeit. — 135:00: Tändeln mit — Trautwein. — 135:30: Musikalische Revue der Zeit. — 136:00: Tändeln mit — Trautwein. — 136:30: Musikalische Revue der Zeit. — 137:00: Tändeln mit — Trautwein. — 137:30: Musikalische Revue der Zeit. — 138:00: Tändeln mit — Trautwein. — 138:30: Musikalische Revue der Zeit. — 139:00: Tändeln mit — Trautwein. — 139:30: Musikalische Revue der Zeit. — 140:00: Tändeln mit — Trautwein. — 140:30: Musikalische Revue der Zeit. — 141:00: Tändeln mit — Trautwein. — 141:30: Musikalische Revue der Zeit. — 142:00: Tändeln mit — Trautwein. — 142:30: Musikalische Revue der Zeit. — 143:00: Tändeln mit — Trautwein. — 143:30: Musikalische Revue der Zeit. — 144:00: Tändeln mit — Trautwein. — 144:30: Musikalische Revue der Zeit. — 145:00: Tändeln mit — Trautwein. — 145:30: Musikalische Revue der Zeit. — 146:00: Tändeln mit — Trautwein. — 146:30: Musikalische Revue der Zeit. — 147:00: Tändeln mit — Trautwein. — 147:30: Musikalische Revue der Zeit. — 148:00: Tändeln mit — Trautwein. — 148:30: Musikalische Revue der Zeit. — 149:00: Tändeln mit — Trautwein. — 149:30: Musikalische Revue der Zeit. — 150:00: Tändeln mit — Trautwein. — 150:30: Musikalische Revue der Zeit. — 151:00: Tändeln mit — Trautwein. — 151:30: Musikalische Revue der Zeit. — 152:00: Tändeln mit — Trautwein. — 152:30: Musikalische Revue der Zeit. — 153:00: Tändeln mit — Trautwein. — 153:30: Musikalische Revue der Zeit. — 154:00: Tändeln mit — Trautwein. — 154:30: Musikalische Revue der Zeit. — 155:00: Tändeln mit — Trautwein. — 155:30: Musikalische Revue der Zeit. — 156:00: Tändeln mit — Trautwein. — 156:30: Musikalische Revue der Zeit. — 157:00: Tändeln mit — Trautwein. — 157:30: Musikalische Revue der Zeit. — 158:00: Tändeln mit — Trautwein. — 158:30: Musikalische Revue der Zeit. — 159:00: Tändeln mit — Trautwein. — 159:30: Musikalische Revue der Zeit. — 160:00: Tändeln mit — Trautwein. — 160:30: Musikalische Revue der Zeit. — 161:00: Tändeln mit — Trautwein. — 161:30: Musikalische Revue der Zeit. — 162:00: Tändeln mit — Trautwein. — 162:30: Musikalische Revue der Zeit. — 163:00: Tändeln mit — Trautwein. — 163:30: Musikalische Revue der Zeit. — 164:00: Tändeln mit — Trautwein. — 164:30: Musikalische Revue der Zeit. — 165:00: Tändeln mit — Trautwein. — 165:30: Musikalische Revue der Zeit. — 166:00: Tändeln mit — Trautwein. — 166:30: Musikalische Revue der Zeit. — 167:00: Tändeln mit — Trautwein. — 167:30: Musikalische Revue der Zeit. — 168:00: Tändeln mit — Trautwein. — 168:30: Musikalische Revue der Zeit. — 169:00: Tändeln mit — Trautwein. — 169:30: Musikalische Revue der Zeit. — 170:00: Tändeln mit — Trautwein. — 170:30: Musikalische Revue der Zeit. — 171:00: Tändeln mit — Trautwein. — 171:30: Musikalische Revue der Zeit. — 172:00: Tändeln mit — Trautwein. — 172:30: Musikalische Revue der Zeit. — 173:00: Tändeln mit — Trautwein. — 173:30: Musikalische Revue der Zeit. — 174:00: Tändeln mit — Trautwein. — 174:30: Musikalische Revue der Zeit. — 175:00: Tändeln mit — Trautwein. — 175:30: Musikalische Revue der Zeit. — 176:00: Tändeln mit — Trautwein. — 176:30: Musikalische Revue der Zeit. — 177:00: Tändeln mit — Trautwein. — 177:30: Musikalische Revue der Zeit. — 178:00: Tändeln mit — Trautwein. — 178:30: Musikalische Revue der Zeit. — 179:00: Tändeln mit — Trautwein. — 179:30: Musikalische Revue der Zeit. — 180:00: Tändeln mit — Trautwein. — 180:30: Musikalische Revue der Zeit. — 181:00: Tändeln mit — Trautwein. — 181:30: Musikalische Revue der Zeit. — 182:00: Tändeln mit — Trautwein. — 182:30: Musikalische Revue der Zeit. — 183:00: Tändeln mit — Trautwein. — 183:30: Musikalische Revue der Zeit. — 184:00: Tändeln mit — Trautwein. — 184:30: Musikalische Revue der Zeit. — 185:00: Tändeln mit — Trautwein. — 185:30: Musikalische Revue der Zeit. — 186:00: Tändeln mit — Trautwein. — 186:30: Musikalische Revue der Zeit. — 187:00: Tändeln mit — Trautwein. — 187:30: Musikalische Revue der Zeit. — 188:00: Tändeln mit — Trautwein. — 188:30: Musikalische Revue der Zeit. — 189:00: Tändeln mit — Trautwein. — 189:30: Musikalische Revue der Zeit. — 190:00: Tändeln mit — Trautwein. — 190:30: Musikalische Revue der Zeit. — 191:00: Tändeln mit — Trautwein. — 191:30: Musikalische Revue der Zeit. — 192:00: Tändeln mit — Trautwein. — 192:30: Musikalische Revue der Zeit. — 193:00: Tändeln mit — Trautwein. — 193:30: Musikalische Revue der Zeit. — 194:00: Tändeln mit — Trautwein. — 194:30: Musikalische Revue der Zeit. — 195:00: Tändeln mit — Trautwein. — 195:30: Musikalische Revue der Zeit. — 196:00: Tändeln mit — Trautwein. — 196:30: Musikalische Revue der Zeit. — 197:00: Tändeln mit — Trautwein. — 197:30: Musikalische Revue der Zeit. — 198:00: Tändeln mit — Trautwein. — 198:30: Musikalische Revue der Zeit. — 199:00: Tändeln mit — Trautwein. — 199:30: Musikalische Revue der Zeit. — 200:00: Tändeln mit — Trautwein. — 200:30: Musikalische Revue der Zeit. — 201:00: Tändeln mit — Trautwein. — 201:30: Musikalische Revue der Zeit. — 202:00: Tändeln mit — Trautwein. — 202:30: Musikalische Revue der Zeit. — 203:00: Tändeln mit — Trautwein. — 203:30: Musikalische Revue der Zeit. — 204:00: Tändeln mit — Trautwein. — 204:30: Musikalische Revue der Zeit. — 205:00: Tändeln mit — Trautwein. — 205:30: Musikalische Revue der Zeit. — 206:00: Tändeln mit — Trautwein. — 206:30: Musikalische Revue der Zeit. — 207:00: Tändeln mit — Trautwein. — 207:30: Musikalische Revue der Zeit. — 208:00: Tändeln mit — Trautwein. — 208:30: Musikalische Revue der Zeit. — 209:00: Tändeln mit — Trautwein. — 209:30: Musikalische Revue der Zeit. — 210:00: Tändeln mit — Trautwein. — 210:30: Musikalische Revue der Zeit. — 211:00: Tändeln mit — Trautwein. — 211:30: Musikalische Revue der Zeit. — 212:00: Tändeln mit — Trautwein. — 212:30: Musikalische Revue der Zeit. — 213:00: Tändeln mit — Trautwein. — 213:30: Musikalische Revue der Zeit. — 214:00: Tändeln mit — Trautwein. — 214:30: Musikalische Revue der Zeit. — 215:00: Tändeln mit — Trautwein. — 215:30: Musikalische Revue der Zeit. — 216:00: Tändeln mit — Trautwein. — 216:30: Musikalische Revue der Zeit. — 217:00: Tändeln mit — Trautwein. — 217:30: Musikalische Revue der Zeit. — 218:00: Tändeln mit — Trautwein. — 218:30: Musikalische Revue der Zeit. — 219:00: Tändeln mit — Trautwein. — 219:30: Musikalische Revue der Zeit. — 220:00: Tändeln mit — Trautwein. — 220:30: Musikalische Revue der Zeit. — 221:00: Tändeln mit — Trautwein. — 221:30: Musikalische Revue der Zeit. — 222:00: Tändeln mit — Trautwein. — 222:30: Musikalische Revue der Zeit. — 223:00: Tändeln mit — Trautwein. — 223:30: Musikalische Revue der Zeit. — 224:00: Tändeln mit — Trautwein. — 224:30: Musikalische Revue der Zeit. — 225:00: Tändeln mit — Trautwein. — 225:30: Musikalische Revue der Zeit. — 226:00: Tändeln mit — Trautwein. — 226:30: Musikalische Revue der Zeit. — 227:00: Tändeln mit — Trautwein. — 227:30: Musikalische Revue der Zeit. — 228:00: Tändeln mit — Trautwein. — 228:30: Musikalische Revue der Zeit. — 229:00: Tändeln mit — Trautwein. — 229:30: Musikalische Revue der Zeit. — 230:00: Tändeln mit — Trautwein. — 230:30: Musikalische Revue der Zeit. — 231:00: Tändeln mit — Trautwein. — 231:30: Musikalische Revue der Zeit. — 232:00: Tändeln mit — Trautwein. — 232:30: Musikalische Revue der Zeit. — 233:00: Tändeln mit — Trautwein. — 233:30: Musikalische Revue der Zeit. — 234:00: Tändeln mit — Trautwein. — 234:30: Musikalische Revue der Zeit. — 235:00: Tändeln mit — Trautwein. — 235:30: Musikalische Revue der Zeit. — 236:00: Tändeln mit — Trautwein. — 236:30: Musikalische Revue der Zeit. — 237:00: Tändeln mit — Trautwein. — 237:30: Musikalische Revue der Zeit. — 238:00: Tändeln mit — Trautwein. — 238:30: Musikalische Revue der Zeit. — 239:00: Tändeln mit — Trautwein. — 239:30: Musikalische Revue der Zeit. — 240:00: Tändeln mit — Trautwein. — 240:30: Musikalische Revue der Zeit. — 241:00: Tändeln mit — Trautwein. — 241:30: Musikalische Revue der Zeit. — 242:00: Tändeln mit — Trautwein. — 242:30: Musikalische Revue der Zeit. — 243:00: Tändeln mit — Trautwein. — 243:30: Musikalische Revue der Zeit. — 244:00: Tändeln mit — Trautwein. — 244:30: Musikalische Revue der Zeit. — 245:00: Tändeln mit — Trautwein. — 245:30: Musikalische Revue der Zeit. — 246:00: Tändeln mit — Trautwein. — 246:30: Musikalische Revue der Zeit. — 247:00: Tändeln mit — Trautwein. — 247:30: Musikalische Revue der Zeit. — 248:00: Tändeln mit — Trautwein. — 248:30: Musikalische Revue der Zeit. — 249:00: Tändeln mit — Trautwein. — 249:30: Musikalische Revue der Zeit. — 250:00: Tändeln mit — Trautwein. — 250:30: Musikalische Revue der Zeit. — 251:00: Tändeln mit — Trautwein. — 251:30: Musikalische Revue der Zeit. — 252:00: Tändeln mit — Trautwein. — 252:30: Musikalische Revue der Zeit. — 253:00: Tändeln mit — Trautwein. — 253:30: Musikalische Revue der Zeit. — 254:00: Tändeln mit — Trautwein. — 254:30: Musikalische Revue der Zeit. — 255:00: Tändeln mit — Trautwein. — 255:30: Musikalische Revue der Zeit. — 256:00: Tändeln mit — Trautwein. — 256:30: Musikalische Revue der Zeit. — 257:00: Tändeln mit — Trautwein. — 257:30: Musikalische Revue der Zeit. — 258:00: Tändeln mit — Trautwein. — 258:30: Musikalische Revue der Zeit. — 259:00: Tändeln mit — Trautwein. — 259:30: Musikalische Revue der Zeit. — 260:00: Tändeln mit — Trautwein. — 260:30: Musikalische Revue der Zeit. — 261:00: Tändeln mit — Trautwein. — 261:30: Musikalische Revue der Zeit. — 262:00: Tändeln mit — Trautwein. — 262:30: Musikalische Revue der Zeit. — 263:00: Tändeln mit — Trautwein. — 263:30: Musikalische Revue der Zeit. — 264:00: Tändeln mit — Trautwein. — 264:30: Musikalische Revue der Zeit. — 265:00: Tändeln mit — Trautwein. — 265:30: Musikalische Revue der Zeit. — 266:00: Tändeln mit — Trautwein. — 266:30: Musikalische Revue der Zeit. — 267:00: Tändeln mit — Trautwein. — 267:30: Musikalische Revue der Zeit. — 268:00: Tändeln mit — Trautwein. — 268:30: Musikalische Revue der Zeit. — 269:00: Tändeln mit — Trautwein. — 269:30: Musikalische Revue der Zeit. — 270:00: Tändeln mit — Trautwein. — 270:30: Musikalische Revue der Zeit. — 271:00: Tändeln mit — Trautwein. — 271:30: Musikalische Revue der Zeit. — 272:00: Tändeln mit — Trautwein. — 272:30: Musikalische Revue der Zeit. — 273:00: Tändeln mit — Trautwein. — 273:30: Musikalische Revue der Zeit. — 274:00: Tändeln mit — Trautwein. — 274:30: Musikalische Revue der Zeit. — 275:00: Tändeln mit — Trautwein. — 275:30: Musikalische Revue der Zeit. — 276:00: Tändeln mit — Trautwein. — 276:30: Musikalische Revue der Zeit. — 277:00

Park- und Bürgerbräu AG. Zweibrücken-Pirnaschen

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Konkurse und Entschuldigungsverfahren

im Handelskammerbezirk Mannheim-Heidelberg

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Rechtsanwalt Dr. ...

Der Gerstenmarkt unter der neuen Regelung

Mannheim, 14. Februar.

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Neunkirchener Eisenwerk AG.

Mannheim, 14. Februar.

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Das Geschäftsjahr 1934/35 (30. September) brachte die...

Waren und Märkte

Mannheim, 14. Februar.

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Die internationalen Getreidemärkte haben nach einer...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Samstag, den 17. Februar 1935 (Seppelitag)

In allen Kirchen Gottesdienste für die Kirchenmitglieder... Gottesdienst-Ordnung... Evangelische Gemeinde... Sonntag, den 17. Februar 1935 (Seppelitag)...

Evangelische Freikirchen... Katholische Gemeinden... Evangelische Freikirchen... Sonntag, den 17. Februar 1935 (Seppelitag)...

Katholische Gemeinden... Evangelische Freikirchen... Sonntag, den 17. Februar 1935 (Seppelitag)...

Evangelische Freikirchen... Katholische Gemeinden... Sonntag, den 17. Februar 1935 (Seppelitag)...

Eduard Gerwig Lokomotivführer im Alter von nahezu 51 Jahren. Mannheim (Eichelsheimerstr. 8), den 15. Februar 1935. In tiefer Trauer: Frau Anna Gerwig Wwe., Frau Wilhelmina Saffelmayer geb. Gerwig, Minna Gerwig u. Bräutigam, Helene Gerwig, Anselm Maler u. Frau Berla geb. Gerwig, Frau Berla Gerwig Wwe., Josef Gerwig, Frau Lina Gerwig Wwe.

Statt Karten! Mein lieber Mann, unser guter Vater Max Lehmann ist in der Frühe des 13. Februars 1935 nach langjährigem Leiden heimgegangen. Mannheim (K 2, 10), den 15. Februar 1935. Paula Lehmann geb. Dom die Kinder: Hans, Elisabeth, Walter, Ernst, Wilhelm. Die Beerdigung hat heute mittag stattgefunden.

Danksagung Für die überaus großen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Mannheim, den 15. Februar 1935. Im Namen der untrauernden Hinterbliebenen: Frau Mathilde Epp u. Sohn Helmut, Frau Wilh. Epp Wwe.

Meinen Freunden, Bekannten u. Gönnern zur gef. Kenntnis, daß ich im Hause Augusta-Anlage Nr. 3 (1929, Palais-Hotel) mein Damen-Moden-Geschäft eröffne. - Erstklassige Qualitäten, vornehmer Geschmack, zeitensprechende Preise, individuelle Bedienung sind mein Streben. Fernsprecher 421 85 AnnaLehmann Fernsprecher 421 85

Offene Stellen, Vermietungen, Alleinmädchen, Mädchen gesucht, Kupferberg Gold, Drucksachen, Druckerei Dr. Haas. Wir suchen tüchtig, Abonnenwerber für unsere III. Rundfunk. Bei Wohnung suchen wir Frauen u. Tageslöhner. Zeitschriften-Reisende. Alleinmädchen. Mädchen gesucht. Vermietungen. Kupferberg Gold. Drucksachen. Druckerei Dr. Haas.

Der Born des frohsinns schäumt auch Ihnen. wann Sie bereit sind, in köstlichen Abendstunden den Alltag zu vergessen. 'Kupferberg Gold', der vorzügliche Schaumwein ist seit über 80 Jahren ein begabter, geselliger, dessen pikante, anregende Art unfehlbar hohe Stimmung und heitere Laune auslöst. Mit 'Kupferberg Gold' sind Sie sicher, schöne Stunden ganz zu genießen!

Kupferberg Gold. In allen guten Gaststätten erhalten Sie 'Kupferberg Gold' und 'Kupferberg Weiss'. (Den Herren, rüden Herren, dankt.) General-Vertreher Ludwig Großhans in Lager. Carl Koch, Mannheim, Prinz-Wilhelm-Platz, 14, Fernspr. 41508

Drucksachen jeder Art liefert billigst. Druckerei Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung R 1, 4-6 R 1, 4-6

Neue Wechselstromtriebwagen der Deutschen Reichsbahn

In letzter Zeit hat der Verkehr der Deutschen Reichsbahn... Die neuen Wechselstromtriebwagen sind... Sie sind leichter und... Sie sind leichter und... Sie sind leichter und...

Süddeutscher Holzmarkt

Der Süddeutsche Holzmarkt ist die... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind... Die Holzpreise sind...

Milchanlieferung und Milchverwertung im Dezember 1934

Im Dezember 1934 ist nach Mitteilung des Reichsamt... Die Milchlieferung ist... Die Milchlieferung ist... Die Milchlieferung ist...

Weinversteigerung in Niederkirchen

Der Niederkircher Weingebiet... Die Weinversteigerung ist... Die Weinversteigerung ist... Die Weinversteigerung ist...

Die deutsche Rohwollgewinnung im Januar 1935

Die Rohwollgewinnung im Januar 1935... Die Rohwollgewinnung ist... Die Rohwollgewinnung ist... Die Rohwollgewinnung ist...

Die Lage am Baumarkt

Die Lage am Baumarkt... Die Lage am Baumarkt ist... Die Lage am Baumarkt ist... Die Lage am Baumarkt ist...

Grave Haare nicht färben... Amtl. Bekanntmachungen... Kaufgesuche... 1932er Liebtraumlich Riesling... Er schmeckt sogar gut!... 2 große Weine... Radio... Kohlen... Kleiner Anzeigenteil mit verschiedenen Werbeanzeigen.

1932er Liebtraumlich Riesling... Er schmeckt sogar gut!... 2 große Weine... Radio... Kohlen... Kleiner Anzeigenteil mit verschiedenen Werbeanzeigen.

Er schmeckt sogar gut!... 2 große Weine... Radio... Kohlen... Kleiner Anzeigenteil mit verschiedenen Werbeanzeigen.

"Es wird regnen" - sagt Ihr Schirmheraus... Das ist ein Barometer, das Sie leicht entdecken können... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen... Für Nordbaden u. Pfalz... Existenz... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Achtung Umzugs-Verkauf... Mein Verkauf... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Kaufgesuche... Mietgesuche... Vermietungen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Schweinskopf... Burgunder-Gelee... Anzeigen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Schlafzimmer... Wohnzimmer... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Meiner Verkauf... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Kaufgesuche... Mietgesuche... Vermietungen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Schweinskopf... Burgunder-Gelee... Anzeigen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Schlafzimmer... Wohnzimmer... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Meiner Verkauf... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Kaufgesuche... Mietgesuche... Vermietungen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Schweinskopf... Burgunder-Gelee... Anzeigen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Schlafzimmer... Wohnzimmer... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Verkäufe... Meiner Verkauf... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Kaufgesuche... Mietgesuche... Vermietungen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Schweinskopf... Burgunder-Gelee... Anzeigen... Kleiner Anzeigenteil mit Werbeanzeigen.

Wieder ein neuer Groß-Erfolg! Letzter Tag: Sonntag

Paul Hörbiger - Franziska Gaal

Theo Unger, Adèle Sandrock, Hans Moser, Wolf Albach-Reilly, Tibor v. Halmay, Anton Pointner u.v.a. Hauptdarsteller des Geza v. Bolvary-Filmes



Frühjahrs Parade

Deutschmeistermarsch - Regie: Geza v. Bolvary / Musik: Robert Stolz Ein pikantes Groß-Lustspiel aus dem feuchten Oesterreich-Ungarn der Vorkriegszeit

»Morena« Götter des Todes / »Neuzeit Welt-Erfolg« BAVARIA-Tonwoche

Einmalige große Nacht-Vorstellung!

Heute 10.50 abends "Hölle des Ostens"

Hexenkessel China-Japan Sensation auf Sensation!



Unerhörte gewaltige Abenteuer! Hochspannente exotische Atmosphäre! Internationales Spionagewerk! Kessel im Hafenviertel! Bombardement der Piraten-Insel!

1000 Überraschungen u. Geheimnisse Große deutsche Besetzung: Theodor Loos Gerda Maurus

Peter Voth, Else Elster, Fr. Albert! Neueste BAVARIA-Tonwoche

Verkaufe

2. Complete Speisezimmer 200 cm x 100 cm... 548 u. 438 Mk.

Binzenhöfer Schmeißer Str. Nr. 33

Kapok-Matratzen Schlafzimmer Metallbetten

Lutz Polster- und Tapeziergeschäft T 3, 18

Radio Stegmann, 3 R. (Schl.)... 475 Mk.

Radio Regen-Strom 2 R. m. Verstärker... 475 Mk.

Binzenhöfer Schmeißer Str. Nr. 33

Binzenhöfer Schmeißer Str. Nr. 33

Binzenhöfer Schmeißer Str. Nr. 33

Wieder ein großer Sonntag!

Parole: Frechheit und Frohsinn in Front! Der neue lustige UFA-Film



Punks aus Amerika

mit Sibylle Schmitz / Lien Deyers / Atilia Hörbiger / R. A. Roberts / Oskar Sims / Erika Gläbner

UFA UNIVERSUM

ALHAMBRA

Schauburg

Alhambra

Heute AUFMARSCH zum Funkball mit geladenen Kanonen

u.a. Petermann als erster Kanonier Jurisch der Melzer-Witz-Schütze Ellen Watteyne macht Lautes-Schlechtmusik

Lois Trenker Der verlorene Sohn

Das große Filmereignis der Woche! Nur noch kurze Zeit in der SCALA

GIORIA PALAST

Das Geheimnis des Carlo Cavelli Der spannendste und abenteuerlichste Film des neuen Jahres! - In den Hauptrollen: Rudolf Forster Angela Sallober

Radio

Radio Regen-Strom 2 R. m. Verstärker... 475 Mk.

Morgen Sonntag Große Prunk-Fremden-Sitzung

NONI der herrlichste Musik-Clown und ein sensationelles Programm! Ein Abend wie noch nie

Lustige Fahrt ins Blaue

Die schönste Karnevals-Masken-Revue: Kölner Karneval auf Reisen. Von Samstag, den 16., bis Dienstag, den 19. Febr., täglich nachm. 4.31, abds. 8.11 Uhr

National-Theater Mannheim

Komödie der Irrungen von William Shakespeare in der Neubesetzung v. Hans Roth

Konditorei - Kaffee WELLENREUTHER

Konditorei - Kaffee Dewald

Zu verkaufen:

1 Gebirg mit Hof, 1 Rübenfeld, 1 m. Obstbaum, 1 m. Obstbaum, 1 m. Obstbaum

Sonntag, den 17. Februar, mittags 3-8.30 Uhr

Kinder-Kostümfest und abends 7-11 Uhr Stimmungsmusik mit Tanz

Pschorr-Bräu Heute Samstag Kappenabend

100 Jahre Palmbräu Des beliebte Qualitätsbier! Ausschankstellen: Palmbrau-Automat, Schnell-gerichte, K 1, 4

GRASSER

D 5, 6 Heute D 5, 6 Kappen-Abend

Siechen, N 7, 7

„Der große Nürnberg Trichter eingetroffen“ Heute: Ein ganz bombiger Stimmungsabend

Wäschmaschinen

Wäschmaschinen, 12, 16 am Suez-Kanal

Wien-Kaffee Sinsner

Wien-Kaffee Sinsner, L 12, 16 am Suez-Kanal

Der anspruchsvolle, urteilfähige Biertrinker geht in die Brauerei-Ausschank der Aktienbrauerei Ludwigshafen-Rh.

Café Vaterland

Städt. Planetarium

Wäschmaschinen

Wäschmaschinen, 12, 16 am Suez-Kanal

Immer wieder. Sofern sich unsere Inserenten über den Erfolg ihrer bei uns ausgegebenen Anzeigen freuen wollen Sie sich nicht auch zu diesen zufriedenen Inserenten zählen? Versuchen Sie es einmal mit einer Anzeiger in unserer Zeitung. Sie wird Ihnen bestimmt den gewünschten Erfolg bringen.